# BLUMAU-NEURISSHOF

## Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 3 L(i)ebenswertes Blumau-Neurißhof Dezember 2016

# Wahrzeichen übernommen!

Im Rahmen eines Festaktes mit dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden sowie zahreichen Bürgermeistern der Verbandsgemeinden durfte Bürgermeister Gernot Pauer am 14. Oktober den Wasserturm in den Bestand der Gemeinde übernehmen. Mehr dazu auf Seite 16

**Der Adventmarkt 2017 präsentiert sich mit den Hütten der Vereine als stimmungsvolles Weihnachtsdorf, bereits bei der Eröffnung durften sich Bgm. Gernot Pauer und Adventmarkt-Elfe GGR Karin Freiberger über viel Gäste, allen voran LAbg. Christoph Kainz und BR Angela Stöckl-Wolkerstorfer, freuen.**

## Frohe Weihachten

und alles Gute für 2017 wünschen Bürgermeister Gernot Pauer (PUL), Vizebürgermeister René Klimes (PUL), die Damen und Herren des Gemeinderates und Bediensteten der Gemeinde Blumau-Neurißhof!

# Aus dem Gemeinderat

**Öffentl. Tagesordnung 27.9.2016:**

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 2.8.2016
02. **Bericht Prüfungsausschuss**
03. **Nutzungsvereinbarungen / Pachtverträge**
04. **Entsendung in Ausschüsse und Verbände**
05. **Kaufvertrag:** Gemeinde-Oberbank Grundstücke Eulenweg
06. **Abtretungsvereinbarung** Oberbank-Gemeinde Parz. 1270/5
07. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke
08. **Nahversorger / Verein**
09. **Subvention** Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein
10. **Vordach Kollersaal**
11. **Sanierung Friedhofskapelle**

**Allfälliges und Berichte**

**Anträge und Beschlüsse:**

01. Protokoll 2.8.2016: zur Kenntnis genommen.

02. **Bericht Prüfungsausschuss:** zur Kenntnis genommen.

03. **Pachtverträge / Nutzungsverträge**

- drei einmalige private Nutzungen Karl Kollersaal – einstimmig angenommen
- Grabeland 72 – einstimmig angenommen
- Grabeland 120/122/123 – einstimmig angen.
- Grabeland 164 – einstimmig angenommen
- Grabeland 306 – einstimmig angenommen
- Grabeland 314 – einstimmig angenommen

04. **Entsendung in Ausschüsse:**

- GGR Mozelt Claudia – in den Ausschuss für Generationen, Sport, Bildung und Soziales
- GR Masgan René – in den Ausschuss für Gärten und Wohnungen
- GR Steinocher Brigitte – in den Ausschuss für Bauangelegenheiten
- GR Graf Dorina – in die Schulausschüsse (VS, ASO, NMS Teesdorf).
- Vzbgm. Klimes – als ständiger Vertreter der Gemeinde in den Wasserleitungsverband

Abstimmungsantrag: Mehrheitlich angenommen: (2 Enthaltungen Komzak A., Komzak J.)

05. **Kaufvertrag:** Gemeinde-Oberbank Grundstücke Eulenweg: Dem Ankauf der Grundstücke 1270/27, 1270/28, 1270/32 und 1270/33 im Ausmaß von insg. 2.689m² (Gesamtpreis € 268.900,-) zum Quadratmeterpreis von € 100,-/m² von der Oberbank soll stattgegeben werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

06. **Abtretungsvereinbarung** Oberbank-Gemeinde Parz. 1270/5: Von der Oberbank wird die Wald-Parzelle 1270/5 im NW der Eulenweg-Gründe vereinbarungsgemäß als letztes Grundstück unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

07. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke:
Dem Vertrag zwischen der Gemeinde und Fam. Wozelka zum Verkauf der Parzelle 1270/28 am Eulenweg soll stattgegeben werden.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

08. **Nahversorger / Verein**
Die bei der BH beantragte Gründung des „Vereins zur Förderung der Nahversorgung in Blumau-Neurißhof“ durch SGN Dir. KR Martin Weber und Vizebürgermeister Klimes wurde mit Bescheid vom 31.08.2016 bewilligt. Der REWE-Konzern hat sich zu einer entsprechenden Kooperation bereiterklärt. Infolge kleinerer Umbaumaßnahmen bei der Einrichtung fördert ADEG diese mit bis zu 30%. Zum Betrieb des Geschäftes soll eine BetriebsGesmbH gegründet werden. Das genaue Konzept wird derzeit von einem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ausgearbeitet. Nach dessen Vorliegen wird es eine Information an alle Fraktionen geben, die bereits ihre Mitarbeit im Verein zugesagt haben.
Abstimmungsantrag: einstimmig zur Kenntnis genommen.

09. **Subvention** Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein. Nach Klärung div. Punkte soll die Subvention für 2015 nachträglich in gewohnter Höhe (2.900 Euro) an den Bacherlverein ausbezahlt werden
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

# Aus dem Gemeinderat

10. **Vordach Kollersaal**
Der Bestbieter soll mit der Errichtung eines Vordachs beauftragt werden.
Abstimmungsanträge: beide einstimmig.

11. **Sanierung Friedhofskapelle**
Firma Ledolter soll mit der Sanierung der Friedhofskapelle beauftragt werden.
Abstimmungsanträge: beide einstimmig.

**Öffentl. Tagesordnung 6.12.2016:**
01. **Protokoll** zur Sitzung vom 27.9.2016
02. **Bericht Prüfungsausschuss**
03. **Voranschlag 2017,** MFP 2017-2021, Dienstpostenplan 2017, Kassenkredit 2017, Abgaben/Gebühren/Hebesätze 2017
04. **Tarife** Nachmittagsbetreuung Kindergärten
05. **Heizkostenzuschuss 2016**
06. **Kaufverträge** Gemeinde
07. **Kaufverträge** Oberbank
08. **Nutzungsvereinbarungen**
09. **Nahversorgung –** Vereinsgründung, Kosten
10. **Bankomat,** Vertrag PSA
11. **Subventionen 2016**
12. **Sanierung** Friedhofskapelle
13. **Gemeinde-Kiennast Vergleich** nicht öffentlich
14. **Personalangelegenheiten** nicht öffentlich

**Anträge und Beschlüsse:**
01. Protokoll 27.9.2016: zur Kenntnis genommen.

02. **Bericht Prüfungsausschuss**
Bericht von Vorsitzendem GR Kotinsky wird zur Kenntnis genommen

03. **Voranschlag 2017,** MFP 2017–2021, Dienstpostenplan 2017, Kassenkredit 2017, Abgaben/Gebühren/Hebesätze 2017
Vzbgm. Klimes berichtet: Voranschlag 2017 lag von 9.–23.11.2016 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der VA 2017 ist den Fraktionen ordnungsgemäß mit Beginn der Auflagefrist zugestellt worden. Die Steigerungen bei den Umlagen fallen im kommenden Haushaltsjahr wie folgt aus: Sozialhilfeumlage +10% (4% + einmalig 6% Sonderanteil); NÖKAS +3,6%; Jugenwohlfahrt +5,5%
Demgegenüber wird seitens der Aufsichtsbehörde eine Budgetierung von nur 1% Steigerung bei den Ertragsanteilen empfohlen. Insgesamt hat die Gemeinde Blumau-Neurißhof damit Mindereinnahmen von rund € 14.000,- zu verzeichnen. Die Bedarfszuweisung I wird im kommenden Jahr drastisch sinken: von € 207.500 (2016) auf € 159.300,-.
Ebenso gibt es Verluste bei der Finanzzuweisung des Bundes nach § 21 FAG. Während die Einnahme aus diesem Titel 2016 € 123.500 betragen hat, empfiehlt die Landesregierung nur noch rund die Hälfte für 2017 zu veranschlagen. Damit sind im Jahr 2017 rund € 121.000 weniger Einnahmen vorhanden.
Der Voranschlag 2017 wurde insgesamt ausgeglichen erstellt und sieht Gesamteinnahmen und –ausgaben von € 2.352.000,- vor. Es sind 3 Vorhaben (FF Auto, Straßenbau und Sanierung Friedhofskapelle) im a.o.H. vorgesehen, welche zum Teil aus Bedarfszuweisungen und zum Teil aus Zuweisungen aus dem o.H. bedeckt sind. Gesamtinvestitionen im a.o.H. 2017: € 351.500,-
Es ist ein Kassenkredit in Höhe von € 160.000,- (wie gehabt) vorgesehen. Die Abgaben, Steuern und Hebesätze bleiben unverändert. Der Dienstpostenplan ist mit dem Stammpersonal fortgeschrieben und als Beilage dem Voranschlag 2017 beigefügt. Der Mittelfristige Finanzplan 2017–2021 enthält die prognostizierten Steigerungen. Erstmals ist hier auch ein positiver Effekt durch den Wegfall der Darlehenstilgungen ab 2021 zu erkennen.

Abstimmungsanträge:
VA 2017: einstimmig angenommen
MFP 2017–2021: einstimmig angenommen.
Dienstpostenplan 2017: einstimmig angenommen.
Kassenkredit 2017: einstimmig angenommen.
Abgaben, Steuern, Hebesätze unverändert: einstimmig angenommen.

04. **Tarife** Nachmittagsbetreuung Kindergärten
Bedingt durch eine Gesetzesänderung der NÖ Landesregierung müssen die Tarife der Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten ab 1.1.2017 neu geregelt werden. Vorgeschrieben ist ein Mindestsatz von

€ 50,-. Der Gemeindevorstand hat eine Staffelung der Beiträge wie folgt empfohlen:
Bis 20h/Monat - € 50,-/Mo. inkl. USt.
Von 21-40h/Monat - € 70,-/Mo. inkl. USt.
Von 41-60h/Monat - € 90,-/Mo. inkl. USt.
Darüber hinaus - € 100,-/Mo. inkl. USt.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

05. **Heizkostenzuschuss 2016**
Wie in den vergangenen Jahren soll an Mindestpensionisten und alleinerziehende Mütter bzw. Väter mit einem Einkommen bis € 900,-/Monat ein Heizkostenzuschuss in Form von € 100,- Einkaufsgutscheinen ausgezahlt werden. Voraussetzung Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof seit 1.12.2015. Auszahlungstage: 12.12. und 13.12.2016 am Gemeindeamt
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.
06. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke:
Dem Kaufvertrag zwischen Gemeinde und Fa. Praitner (Parzelle 1270/32 am Eulenweg) wird einstimmig stattgegeben. Dem Kaufvertrag zwischen Gemeinde und Familie Pavlicek/Schaunig (Parzelle 65/7 am Flurweg) wird einstimmig stattgegeben.

07. **Kaufverträge** Oberbank
Die Oberbank hat Kaufverträge für die Parzellen 1270/21 und 1270/29 zur Genehmigung durch die Gemeinde laut Baulandsicherungsvertrag übermittelt. Bei beiden Kaufverträgen erwirbt die Gemeinde ein Vor- und Wiederkaufsrecht.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen

08. **Nutzungsvereinbarungen**
Nutzungsvereinbarung Kollersaal 1 Mal für Ballveranstaltung und 1 Mal für private Nutzung: einstimmig angenommen.

09. **Nahversorgung –** Vereinsgründung, Kosten
Der Verein zur Förderung der Nahversorgung in Blumau-Neurißhof wurde von KR Martin Weber und Vzbgm. Klimes gegründet. Bei der 1. Generalversammlung am 19.12.2016 werden Vorstand und Rechnungsprüfer gewählt. Der Verein wird laut Konzept von Steuerberater Mag. Schmirl eine BetriebsGesmbH gründen, die den Kooperationsvertrag mit ADEG abschließen wird, einen Geschäftsführer bestellt und den neuen Nahversorgermarkt betreibt. Das Personal wird vom AMS zu 2/3 gefördert (Voraussetzung über 50 Jahre alt und beim AMS vorgemerkt). Vzbgm. Klimes stellt den Antrag, dass die Gemeinde die Stammeinlage für die Gründung der GmbH (€ 10.000,-) vorfinanziert. Der Verein wird die Einnahmen durch eine Bausteinaktion bis zur Höhe der Stammeinlage wieder an die Gemeinde zurück bezahlen. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

10. **Bankomat,** Vertrag PSA
GGR Besenbäck erklärt, dass keine Bank bereit war, zu vernünftigen Konditionen einen Bankomat in Blumau-Neurißhof zu betreiben, weshalb man sich an die Payment Service Austria gewandt hat. Diese hat der Gemeinde einen 3-Jahres-Vertrag angeboten. Dieser sieht pro Monat 2.200,- Mindestbehebungen für ein kostenloses Bankomatservice vor – alles was darunter liegt, muss die Gemeinde mit € 0,45 / fehlender Transaktion abgelten. Der Bankomat soll in Betrieb genommen werden, wenn das neue Lebensmittelgeschäft eröffnet und wieder am Standort Feuerwehrstraße 1 beim Nahversorger aufgestellt werden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

11. **Subventionen 2016**
einstimmig genehmigt:
- ASBÖ Rettungsschilling: 2. Halbjahr 2016: 4.240,80
- Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein (Bacherlverein): € 2.900,-
- Pensionistenverband Blumau: € 200,-
- Kleintierzüchter Blumau: € 400,-
- Kameradschaftsbund: € 100,-
- 1.TC Blumau: € 800,-
- Pfarre St. Josef: € 400,-
- Schützenverein Blumau: € 800,-
- Blumauer Pulverteufln: € 400,-
- Kinderfreunde: € 800,-
- Siedlerverein Blumau-Neurißhof: € 200,-

12. **Sanierung** Friedhofskapelle
keine Beschlussfassung

Gemeinderatsprotokoll: www.blumau-neurisshof.gv.at

# Bericht des Bürgermeisters

## Liebe Mitbürgerin , lieber Mitbürger!

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und es gibt wieder viel Positives aus unserer Gemeinde zu berichten.

### Fitmarsch

Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, fand wieder unser traditioneller Fitmarsch statt. Sehr viele sportliche Bürgerinnen und Bürger haben an diesem Event teilgenommen. Diesmal wurde auf stressige Wettkämpfe verzichtet und in gemütlicher Atmosphäre in mehreren größeren Gruppen dieser Marsch absolviert. Natürlich waren wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer von Vereinen, Körperschaften und unsere Gemeindebediensteten mit Eifer dabei, um eine schöne Veranstaltung zu gewährleisten. Labestellen wurden von unserer Feuerwehr, dem 1.TC, der Wassergemeinschaft (Bacherlverein), dem ASK und den Pulverteufln betreut. Dafür ein herzliches Dankeschön. Für die Organisation und die Durchführung waren GGR Karin Freiberger und ihr Team verantwortlich. Ihr habt dafür gesorgt, dass es eine stressfreie, gemütliche und wirklich schöne Veranstaltung wurde, BRAVO!
Ein besonderer Dank natürlich an die vielen TeilnehmerInnen, die auch den Veranstaltern und mitwirkenden HelferInnen großes Lob ausgesprochen haben. Bei einem geselligen Beisammensein im Karl Kollersaal ließ man den Fitmarsch 2016 gemütlich ausklingen.

### Allerheiligen

Traditionell ist die Kranzniederlegungen zu Allerheiligen: Beim Kriegerdenkmal in Neurißhof, anschließend beim Göth-Denkmal in Blumau und schließlich auf unserem Ortsfriedhof wurden gemeinsam mit vielen BesucherInnen, Abordnungen von Vereinen, Körperschaften und der Gemeinde, zum Gedenken an die Toten beider Weltkriege, aber auch jener, die auf unserem Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, gedacht. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen, die an dieser Feier teilgenommen haben, recht herzlich bedanken. Positiv wird auch die gemeinsame Allerheiligenfeier von Kirche und Gemeinde aufgenommen. Ein Dankeschön auch an unseren Pfarrer Marian Garwol.

**Bgm. Gernot Pauer (PUL)**

### Wasserturm

Nach jahrelangen Besprechungen, Prüfungen, Einholung von Gutachten etc. war es nun endlich soweit: Der Wasserturm, unser Wahrzeichen und zentrales Element des Gemeindewappens wurde seitens des Triestingtaler Wasserleitungsverbandes der Gemeinde Blumau-Neurißhof ins Eigentum übergeben. Viele interessierte BlumauerInnen, aber auch zahlreiche Ehrengäste sind unserer Einladung zu einer kleinen Feier gefolgt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der 3. Präsident des NÖ Landtages, Vizebürgermeister von Traiskirchen und Obmann des WLV, Franz GARTNER, überreichte mir die Übergabeurkunde als symbolisches Zeichen für den Wasserturm. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei Franz GARTNER im Namen unserer Gemeinde recht herzlich bedanken. Seinem Einsatz und seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass diese Übergabe überhaupt stattfinden konnte. Jahrelang schon haben wir zahlreiche Gespräche über diesen Wasserturm geführt. Als Industriedenkmal, das außer Dienst gestellt wurde, war dieses Objekt dem Verfall und einem eventuellen Abriss preisgegeben. Es ist Franz GARTNER aber gelungen, sämtliche Mitgliedsgemeinden von dem Erhalt des Wasserturms zu überzeugen, und so konnte der WLV mehr als 500.000 Euro für die Sanierung freigeben und somit den Abriss verhindern. Lieber Franz GARTNER, wir haben abermals bewiesen, dass gemeinsames Handeln und Arbeiten für eine Sache über Parteigrenzen hinweg auch längerfristig von Erfolg gekrönt ist. DANKE, der Wasserturm ist UNSER!

### Veranstaltungen Kollersaal

Zahlreiche Veranstaltungen haben wieder unseren Kollersaal belebt. Allen voran waren die Kabarettisten Krizik & Knotzer ein Highlight. Volles Haus, Wahnsinns-

# Bericht des Bürgermeisters

stimmung und hochzufriedene Gäste. Leider musste eine weitere Veranstaltung wegen Krankheit des Künstlers abgesagt werden. Natürlich versuchen wir, diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Wir sind bereits jetzt bei der Planung für kulturelle Veranstaltungen im Jahr 2017. Gesonderte INFOS folgen. Es hat sich jedoch herauskristallisiert, dass unser Karl Kollersaal ganzjährig in Anspruch genommen wird. Immer mehr Veranstaltungen und Feierlichkeiten werden hier abgehalten. Wahrscheinlich positiv bewertet wird Gemütlichkeit und angenehme Atmosphäre dieser Räumlichkeiten. Ich bin froh und stolz, dass trotz negativer Gerüchte und Vorhersagen die jetzt verantwortlichen Damen für ordnungsgemäße Abläufe und schöne Veranstaltungen gesorgt haben. Dieser Veranstaltungssaal hat speziell im 2. Halbjahr 2016 an Auslastung zugenommen.

## Alte Schlosserei

Aufregung gab es noch in den letzten Wochen bezüglich unserer „Alten Schlosserei". Um den vielen Gerüchten entgegenzutreten, haben wir mit den Eigentümervertretern eine Informationsveranstaltung im Kollersaal organisiert. Natürlich konnten die Bedenken der direkten Anrainer nicht zur Gänze ausgeräumt werden, aber, so glaube, ich wurden viele Unklarheiten beseitigt. Seitens des Eigentümers (Österr. Bundesheer) ist eine gänzliche Entfernung dieses Gebäudes geplant. Wir haben uns zwar schon an diese Industrieruine gewöhnt, aber auch hier gehen die Meinungen von Schandfleck bis Denkmal weit auseinander. Seitens der Gemeinde wurde seit mehr als 25 Jahren ständig versucht, die Alte Schlosserei anzukaufen, leider ohne Erfolg. Unsere Ansuchen wurden trotz mehrmaliger Vorsprachen bei mehreren Verteidigungsministern immer wieder abgelehnt. Auch ein vielleicht positives Gutachten für den Erhalt seitens des Bundesdenkmalamtes wurde von den Eigentümern nicht zur Kenntnis genommen und abgelehnt. Tatsache ist, dass aufgrund vieler unbefugter Betretungen des Objektes, das sich auf Sperrgebiet befindet, der Eigentümer zu Sicherungsmaßnahmen gezwungen war. Es ist aber positiv, dass sich die Eigentümer schon bereit erklärt haben, die Bevölkerung über ihr Vorhaben zu informieren. So werden im Jänner, wenn alle Genehmigungsbescheide vorliegen, innerhalb des Gebäudes kleine Sprengungen von Säulen vorgenommen, um durch Messungen über das Verhalten der anderen Gebäudebestandteile Aufschluss zu bekommen. In weiterer Folge soll dann das ganze Gebäude abgerissen werden und bis Juni 2017 nur mehr eine Wiese dieses Gelände zieren. Voraussichtlicher Beginn ist im Jänner 2017, und wir sollen über den Ablauf gesonderte Informationen erhalten. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass es sehr wohl das Recht der Eigentümer ist, bezüglich ihrer Liegenschaften und Immobilien Entscheidungen zu treffen. Somit ist auch die Entscheidung für einen Abriss der „Alten Schlosserei" zu akzeptieren. Weiter INFOS folgen.

## Laternen- und Sternenfest in unseren Kindergärten

Zahlreiche Kinder und Familien haben auch heuer wieder beim traditionellen Laternenfest im Kindergarten Neurißhof teilgenommen. Nach dem Besuch der Kirche, fand noch vor dem Kindergarten ein gemütliches Beisammensein statt. Im Kindergarten Blumau gab es erstmals ein Sternenfest, das von den Kindern toll gestaltet wurde. Auch hier waren sehr viele Familien dabei, um ihre Kids zu unterstützen. Für die Kinder beider Kindergärten war es wieder ein tolles Erlebnis, das ihnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es ist wirklich ganz super, dass in unseren Kindergärten von den Pädagoginnen und den Eltern sehr viele derartige Veranstaltungen organisiert werden. Dafür gebührt euch allen ein kräftiges Dankeschön.

## Straßenbeleuchtung: weiterer Ausbau

Im Zuge des Straßenbaus und der Schaffung von neuen Bauplätzen wir auch unsere Straßenbeleuchtung erweitert. Wir versuchen natürlich, so rasch wie möglich auch neue Baulandgebiete mit Beleuchtung zu bestücken. Ich ersuche Sie aber trotzdem um etwas Geduld, denn Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.

## Weihnachtsbeleuchtung

Unsere Gemeindearbeiter haben sich auch heuer wieder sehr bemüht, um einige Straßenzüge mit Weihnachtsbeleuchtung zu schmücken. Wir versuchen natürlich immer wieder, diese weiter auszubauen. Es wird jedoch nicht möglich sein, jeden einzelnen Straßenzug in unserer Gemeinde auszustatten. Ich ersuche Sie daher auch um Verständnis, dass es nicht möglich ist, vor jedem Haus und jedem Fenster Weihnachtsbeleuch-

tung zu installieren. Diesbezügliche Versprechen, von wem auch immer, sind nicht seriös. Es war seitens des Gemeinderates für heuer kein Ankauf zusätzlicher Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen. Heuer hat es einige wenige Beschwerden diesbezüglich gegeben. Aufgrund der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED hat sich aber mancherorts die Anzahl der Lichtpunkte geändert, und so mussten auch die Weihnachts–Beleuchtungskörper anders aufgeteilt werden. Wir bemühen uns, beide Ortsteile gleich zu bestücken und ich glaube, dass dies auch gut gelungen ist.

### Weihnachtsmarkt

Unser Weihnachtsmarkt im Park hat auch wieder großen Anklang gefunden. Viele BesucherInnen haben die Gelegenheit genutzt, um sich in vorweihnachtlicher Stimmung bei uns im Park zu treffen. Danke allen, die sich in ihrer Freizeit bemüht haben, an drei Wochenenden die Besucher mit Köstlichkeiten aller Art zu verwöhnen. Großer Andrang herrschte beim Verkaufstand des ASK, wo wieder wunderschöne Adventkränze, Gestecke etc. verkauft wurden. Die Eröffnung, musikalisch umrahmt durch Fredi W. mit vielen Weihnachtsliedern, war ein tolles Erlebnis. Der Platz vor den Hütten war voll mit Menschen, die sich ausgezeichnet unterhalten haben. Ein Highlight war dann der 1. Blumauer Perchtenlauf, veranstaltet von den Blumauer Pulverteufln. Hier wurde unser Park fast zu klein. Es war eine tolle Veranstaltung, die natürlich für die Zukunft einen Fixplatz im Blumauer Veranstaltungskalender bekommen wird. Es wird oft darüber diskutiert, ob drei Wochenenden nicht doch zu viel des Guten sind. Wir werden uns diesbezüglich mit unseren Vereinen etc. zusammensetzen, um vielleicht eine Neugestaltung unseres Weihnachtsmarktes ins Auge zu fassen. Wir sind für alles offen und vor allem für gemeinsame Gespräche, um sämtliche Meinungen in ein Gesamtpaket einzuarbeiten. Auch beim Weihnachtsmarkt muss das Gemeinsame Vorrang haben. Ideen und Anregungen werden von allen gerne entgegengenommen. Also, auf ein Neues für 2017.

### Feuerwehr: Fahrzeugsegnung

Endlich war es soweit: Ein jahrelanger Traum ist Wirklichkeit geworden. Unser neues Feuerwehrfahrzeug wurde gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Viele Interessierte, viele Ehrengäste und auch Feuerwehren der Nachbargemeinden haben sich bei schönem Wetter zu dieser Feier vor unserer historischen Feuerwehzentrale eingefunden. Nach der Feldmesse und Festreden wurde das neue HLF 2 gesegnet und in den Dienst gestellt. Ein monatelanges Prozedere wurde mit dieser Feier wohlwollend beendet. Ich möchte mich nochmals bei alle jenen Personen, die dabei mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an das Land NÖ für eine außergewöhnlich hohe Förderung und an Herrn Anton Bauer, Unternehmer aus Blumau-Neurißhof, für seine Spende in der Höhe von 20.000 Euro. Ebenso herzlich „Danke“ seiner Tochter Angelika, die die Patenschaft für dieses Fahrzeug übernommen hat. Das neue Fahrzeug mit dem Namen „ANGELIKA“ soll alle Damen und Herren unserer Feuerwehr als Motivation für ihre freiwillige Tätigkeit zum Wohle der Öffentlichkeit dienen. Möge dieses Fahrzeug euch immer gesund von

# Bericht des Bürgermeisters

den Einsätzen nach Hause bringen. Gott beschütze EUCH - „GUT WEHR“. Mit Stolz darf ich auch mitteilen, dass die notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat sachlich diskutiert und vor allem einstimmig gefasst wurden.

### Autoweihe ASBÖ

Am 19. und 20. November war unsere Gemeinde, konkret der Kollersaal, Zentrum der Feierlichkeiten zu „35 Jahre Arbeiter Samariter Bund Steinfelden“. Im Zuge dieser Feier wurde ein Rettungsfahrzeug, finanziert durch die Mitgliedsgemeinden, seiner offiziellen Bestimmung übergeben. In den Festreden wurde immer wieder auf die Wichtigkeit der Rettungsorganisationen hingewiesen. Viele Dankesworte gingen an die vielen, vielen Freiwilligen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Für uns war es eine besondere Ehre, dass diese Feier in unserer Gemeinde veranstaltet wurde.

### Jubiläen

Zum 2. Mal fand heuer eine gemeinsame Feier zu Ehren vieler Jubilare unserer Gemeinde statt. Am 19.11. durfte ich fast alle Jubilare des zweiten Halbjahres 2016 im Kaffeerestaurant „Hanni“ zu einem gemütlichen Beisammensein begrüßen. Diese Art der Ehrungen wurde bereits von allen Beteiligten positiv aufgenommen. Hier wird die Möglichkeit geboten, dass sich Menschen bei einer gemeinsamen Jause treffen und miteinander kommunizieren können. Wir durften wieder zahlreiche Geschenke im Namen der Gemeinde verteilen. Es haben sich auch einige Damen und Herren des Gemeinderates zu dieser Feierlichkeit eingefunden. Für die Anwesenden war es wieder einmal ein wunderschöner Nachmittag und wir werden diese Art der Ehrungen auch in den nächsten Jahren beibehalten. Auf diesem Wege nochmals allen Jubilare „herzlichen Glückwunsch“.

### Sturmhütte 23. & 25.9.

Die traditionelle Sturmhütte der Gemeinde fand wieder großen Anklang in der Bevölkerung und war sehr gut besucht. Leider wurde erstmals in der Geschichte unserer Gemeinde ohne Einsicht und Rücksicht eine Gegenveranstaltung abgehalten. Ich hoffe, dass dies nicht zu einer Dauereinrichtung wird. Es wäre schön, wenn alle Veranstaltungen, von wem auch immer, so abgesprochen werden, dass es zu keinen Kollisionen kommt. Mit Konkurrenzdenken und Schadenfreude ist niemandem gedient.

### Gemeinderadausflug 24.9. Mariazell – Traisentalradweg

Zum 3. Mal organisierte unser Vizebürgermeister René Klimes einen Gemeinde-Radausflug. Dieser Event hat nun auch schon einen Fixplatz in unserem Veranstaltungskalender. Mit dem Bus ging es nach Mariazell, wo wir die Gelegenheit hatten, die Basilika zu besuchen. Anschließend wurde der sportliche Teil des Tages gestartet. Entlang des Traisental-Radweges ging es oft leicht, aber dann auch sehr anspruchsvoll bis nach Kernhof. Vorbei an Gewässern, Wäldern und eindrucksvoller Landschaft hatten wir bei schönem Wetter auch unseren Spaß an der Sache. Natürlich durfte zwischendurch auch eine deftige Jause nicht fehlen. In Kernhof wurde noch ein Rundgang bei den WEISSEN TIGERN absolviert, um danach bei einem gemütlichen Essen den Tag ausklingen zu lassen. Bei der Heimfahrt mit dem Bus machte sich eine allgemeine Müdigkeit bemerkbar. Es war ein wunderbarer Ausflug und alle waren begeistert. Nochmals Dankeschön an Vzbgm. René Klimes für die ausgezeichnete Organisation und die Idee, einen Radausflug attraktiv zu gestalten. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und René ist schon am Tüfteln, wohin es gehen kann.

### 1. Blumauer Perchtenlauf

Im Zuge unseres Weihnachtsmarktes fand heuer erstmals ein richtiger Perchtenlauf statt. Organisiert und veranstaltet von den Blumauer Pulverteufeln. Ich möchte mich bei euch recht herzlich für euer Mitwirken am Gemeindegeschehen und für diese herrliche Veranstaltung bedanken.
Massen an Menschen haben unseren Park bevölkert, um den Perchten nahe zu sein. Vor allem das friedliche und disziplinierte Verhalten der teilnehmenden Gruppen hat es auch unseren Kindern ermöglicht, ohne Angst dieser Veranstaltung beizuwohnen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und auf ein neues Programm unserer Blumauer Pulverteufln.

# Bericht des Bürgermeisters

## Nahversorger

Leider war es uns nicht möglich, den geplanten Termin der Wiederinbetriebnahme unseres Nahversorgermarktes einzuhalten. Dies hat nichts damit zu tun, dass gewisse Personen nicht mehr dabei sind, sondern ist davon abhängig, dass die Wiederaufnahme der Betriebsanlagengenehmigung, die Vereinsgründung und die Gesellschaftsgründung an Fristen gebunden sind. Außerdem wurde noch ein Konzept ausgearbeitet, dass auch jenen Personen, die sich bereiterklärt haben im Verein Verantwortung zu übernehmen, eine gewisse Absicherung garantiert. Der Verein für die Blumauer Nahversorgung wurde bereits bei der Vereinsbehörde angemeldet. Am 19.12. fand die Konstituierung dieses Vereines mit der Wahl des Vorstands etc. statt. Anfang Jänner kommt es dann zur Anmeldung der Gesellschaft und dann dürfen alle Verträge unterfertigt und mit dem Aufbau der Einrichtung begonnen werden. Wir werden Sie noch im Jänner im Zuge einer Informationsveranstaltung über genaue Details informieren. Anschließend dürfte einer Eröffnung nichts im Wege stehen. Das lange Warten sollte dann ein glückliches Ende finden.

## Kinderweihnachtsfeier

Am 17.12. fand im Kollersaal unsere jährliche Kinder-Gemeindeweihnachtsfeier statt. Ca. 50 Kinder mit Begleitung sind der Einladung der Gemeinde gefolgt. Nach einer Darbietung unseres „Himmlischen Gastes JULIA“, wurden die Kinder vom Christkind beschenkt. Mit einer gemütlichen Jause fand diese Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang. Es war wieder traumhaft schön, wenn man die funkelnden Augen der Kinder sehen konnte. Ich möchte nochmals allen Danke sagen, die mitgewirkt haben und natürlich allen, die kamen, und die Veranstaltung damit zum echten Kinderfest machten.

## Schlussworte

Das Jahr 2016 geht bald zu Ende und wieder ist sehr viel in unserer Gemeinde geschehen. Viele Vorhaben konnten fertiggestellt und Neues begonnen werden. Es gab jedoch nicht nur Höhen, sondern auch manche Tiefen zu bewältigen.
Auch wenn es einige Turbulenzen gab und gibt, sollte man doch die gemeinsame Arbeit für die Gemeinde in den Vordergrund stellen. Persönliche Angelegenheiten oder Bedürfnisse sind von Mandataren hinten anzustellen. Wir müssen mit gutem Beispiel vorangehen und unserer Bevölkerung klar zum Ausdruck bringen, dass alle von der Gemeinde, dem Land und dem Bund vorgegebenen Verordnungen, Regeln und Gesetze auch für uns Mandatare Gültigkeit haben. Nur dann kann man auch den Respekt seitens anderer Menschen erwarten.
Es macht keinen Sinn ständig von Frieden zu reden aber nicht bereit zu sein, ihn selber zu leben. Es macht keinen Sinn anderen Vorschriften zu machen, aber nicht bereit zu sein, diese selbst einzuhalten. Es macht keinen Sinn, Wasser zu predigen und Wein zu trinken.
Besonders erfreut bin ich über die vielen einstimmigen Beschlüsse des Gemeinderates. Dafür möchte ich auch danke sagen, denn dies zeugt von einem guten Klima und vielen Gemeinsamkeiten. Unsere Aufgabe ist es, für unsere Bevölkerung und unsere Gemeinde da zu sein und dies, so glaube ich, können wir auch von uns behaupten. Ganz wichtig ist es, den Respekt und die Wertschätzung anderen gegenüber aufrecht zu erhalten. Intrigen, Hass und Streit wird es immer geben, aber wir können dem nur entgegenwirken wenn wir uns diesen nicht anschließen. Darum genießen wir gemeinsam die ruhige, die stille Zeit des Jahres. Denken wir auch über unser eigenes Handel nach und vergessen wir dabei aber nicht, dass rund um uns auch Menschen leben, die von uns ein gemeinsames Miteinander erwarten. Ich möchte aber auch noch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, sei es im Amt, am Bauhof oder in den Kinderbetreuungseinrichtungen für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Treue recht herzlich danken. Ohne EUCH und eure hervorragende Arbeit wäre vieles in unserer Gemeinde nicht möglich. HERZLICHEN DANK!!!!
In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinen, Körperschaften, politischen Gruppierungen, aber vor allem EUCH, der Bevölkerung von Blumau – Neurißhof, eine besinnlich, ruhige Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie das wichtigste Gut des Menschen, nämlich Gesundheit!

Euer Bürgermeister
BÜRGI - Pauer Gernot

# Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder das Service der kostenlosen Christbaumentsorgung an. Bitte beachten Sie, dass die Christbäume frei von Lametta sind.

**Christbaum-Sammelstellen:**

Neurißhof:

- Sportplatz
- Müllinsel Koloniestraße
- Müllinsel Kasernenstraße 1-3
- Parkplatz Kindergarten Neurißhof
- Kreuzung Feuerwehrstraße mit Promenade
- Einfahrt Werkstraße
- Kreuzungen Josef-Holzinger Str./Josef Hebenstreit Str.
- Kreuzungen Heidegasse mit Hugo Wollner Straße

Blumau:

- Müllinsel Dr. E. Loitzl Straße
- Kreuzung Hauptallee/Gleiswiesenstraße
- Müllinsel Kasinostraße
- Neue Heimat / Wiese bei Müllinsel

Die Christbaumabholungen finden nach dem Heiligen Dreikönigstag (bis 20. Jänner 2017) statt.
Die Sammelstellen sind in beiden Ortsteilen mit entsprechenden Hiweisschildern gekennzeichnet.

# Gelbe Säcke

Im Dezember erfolgt die Verteilung der „Gelben Säcke“ für Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff durch vom GVA beauftragte Firmen. Diese liefern pro vorhandener 120 l Restmülltonne jeweils 1 Rolle (13 Stk. - für jeden Abfuhrtermin 2017 einen Sack). Sollten Sie wider Erwarten bis Mitte Jänner keine Rolle mit Gelben Säcken erhalten haben, so melden Sie dies bitte entweder per Mail (office@gvabaden.at) oder telefonisch (02234/74151) beim GVA-Baden. Da die Verteiler Aufzeichnungen führen, kann der Grund der nicht erfolgten Zustellung erhoben werden und eine begründete Neuzustellung bis Ende Jänner 2017 erfolgen.

# Einkaufstaxi für Senioren

- jeden Freitag kostenlos für alle Pensionisten mit Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof
- nach tel. Voranmeldung am Gemeindeamt
- Anmeldeschluss ist jeweils Do um 11.30 Uhr
- nach Leobersdorf (Hofer und EKZ/Interspar)
- Einstiegsstellen: Bushaltestellen in Blumau und Neurißhof (8.00 Uhr)
- Direkt-Heimfahrt nach dem Einkauf

# Bericht des Vizebürgermeisters

**Vzbgm. René Klimes**

Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Blumau-Neurißhof!
Ein ereignisreiches und zum Teil turbulentes Jahr geht langsam zu Ende. Wir konnten heuer wieder vieles umsetzen – siehe Bericht des Bürgermeisters – und auch für 2017 ist einiges geplant, worüber ich Ihnen hiermit einen kleinen Überblick aus finanzieller Sicht geben möchte. Der Voranschlag 2017 wurde einstimmig in der Gemeinderatssitzung vom 06.12.2016 genehmigt. Für das kommende Haushaltsjahr wurden im ordentlichen Haushalt € 2.352.000,- an Einnahmen und Ausgaben budgetiert. Darüber hinaus gibt es 3 außerordentliche Vorhaben (Straßenbau, 3. und letzte Teilzahlung neues Feuerwehrauto und Sanierung Friedhofskapelle) mit Gesamtinvestitionen von € 351.500,-. Diese Projekte werden zum Teil aus Förderungen von Land und Bund sowie Zuweisungen aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt.
Bedauerlicherweise steigen die Einnahmen aus Ertragsanteilen im kommenden Jahr nur ganz leicht an, während die Einbehalte der Landesregierung für die Sozialhilfe, Krankenanstalten und Jugendwohlfahrt zwischen 4 und 10% steigen. Auch die Bedarfszuweisungen sinken im nächsten Jahr zum Teil beträchtlich, sodass die Gemeinde im kommenden Jahr Mindereinnahmen von rund € 121.000 zu verkraften hat.
Trotzdem ist es uns gelungen, ein gutes Budget für das nächste Jahr zu erstellen, das die Zustimmung aller Gemeinderäte gefunden hat.

Ein wesentlicher Budgetposten ist auch die Förderung der Gemeinde für den Wiederaufbau der Nahversorgung in Höhe von € 60.000,-. Nach Ankauf der Einrichtung durch die Gemeinde und Gründung des Vereins zur Förderung der Nahversorgung in Blumau-Neurißhof, konnte ADEG als Kooperationspartner gewonnen werden. Der neue Verein, welcher am 19.12.2016 konstituiert wurde, hat den Auftrag zur Gründung einer Betriebsgesellschaft m.b.H. gegeben, welche das Lebensmittelgeschäft ab 2017 betreiben wird. Das AMS wird uns durch Förderung von 2/3 der Lohnkosten unterstützen und die Gemeinde wird zusätzlich die Miete bezuschussen.
Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen, die zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben – vor allem dem Direktor der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen KR Martin Weber, dem Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich Mag. Karl Fakler und Herrn Thomas Papp – bedanken! Der wesentlichste Faktor zum langfristigen Gelingen wird jedoch die Annahme des Angebots durch die Bevölkerung sein, wozu ich Sie herzlich einladen möchte! Die mittelfristige Finanzplanung reicht bis 2021 und zeigt erstmals, dass unsere Gemeinde in 5 Jahren das letzte offene Darlehen abbezahlt hat und Mitte 2020 bereits schuldenfrei ist. Unsere Bemühungen der letzten Jahre, den Schuldenstand laufend zu reduzieren (Tilgung pro Jahr rund € 51.000,-), verbunden mit der Grundeinstellung, Vorhaben nur nach Vorhandensein der finanziellen Mittel umzusetzen, machen sich belohnt und wurden auch von der Aufsichtsbehörde im Rahmen der Voranschlagsberatung ausdrücklich gelobt. Insgesamt können wir, denke ich, stolz sein, zu jenen Gemeinden zu zählen, die trotz eines immer enger werdenden Spielraumes, nach wie vor ein ausgeglichenes Budget zustande bringen und zusätzlich Jahr für Jahr beachtliche Projekte zum Wohle unserer Bevölkerung umsetzen.
Natürlich hoffen wir, dass durch die Ergebnisse des neuen Finanzausgleiches für unsere Gemeinde – wie angekündigt bzw. in Aussicht gestellt – auch wieder bessere finanzielle Zeiten in den nächsten Jahren kommen und wir nicht noch tiefere Einschnitte hinnehmen müssen.
Mit dieser Hoffnung darf ich meine Weihnachts- und Neujahrsgrüße verbinden.
Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches, friedvolles und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit

Ihr Vizebürgermeister
René Klimes

# Volksbegehren

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren zum Volksbegehren „gegen TTIP / CETA“: Eintragungsort: Gemeindeamt, Anton Rauplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48290/0

### Eintragungszeitraum

Montag, 23. Jänner 2017, von 8 bis 16 Uhr
Dienstag, 24. Jänner 2017, von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner 2017, von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 26. Jänner 2017, von 8 bis 20 Uhr
Freitag, 27. Jänner 2017, von 8 bis 16 Uhr
Samstag, 28. Jänner 2017, von 8 bis 10 Uhr
Sonntag, 29. Jänner 2017, von 8 bis 10 Uhr
Montag, 30. Jänner 2017, von 8 bis 16 Uhr

Bitte nehmen Sie zum Eintragungsverfahren einen Ausweis (z.B. Pass, Personalausweis) mit. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Text und Begründung des Volksbegehrens:
www.bmi.gv.at/wahlen unter „Volksbegehren“

# Ergebnis Bundespräsidentenwahl

Von 1.393 Wahlberechtigten (825 in Neurißhof, 568 in Blumau) nahmen 1.005 BürgerInnen ihr Wahlrecht in Anspruch (das sind 72,15 %). Von den insg. 983 in beiden Ortsteilen gültig abgegebenen Stimmen (577 in Neurißhof, 983 in Blumau) entfielen insg. 624 oder 63,48% auf Ing. Norbert Hofer und 359 bzw. 36,52% auf Dr. Alexander Van der Bellen. Im Sprengel Blumau waren dies 267 Stimmen für Hofer und 148 Stimmen für Van der Bellen. Im Sprengel Neurißhof 357 Stimmen für Hofer und 211 Stimmen für Van der Bellen.

NORBERT VITEK
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
... UND MEHR !!!
A-2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628/62 170, Fax: DW 13
E-mail: office@vitek-inst.at
Flaschengas in 5 kg und 11 kg für Haushalt, Camping, Garten und Werkstatt
Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !
Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !
Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !
Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !

# Winterdienst

Um die Sicherheit auf Blumaus Gehsteigen bei Eis und Schnee, vor allem auch für gehbehinderte Personen oder Kinder zu erhöhen, erinnert die Gemeinde an dieser Stelle an den

**§ 93 StVO 1960**

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten. Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

**Baumeister**
**Ing. Gerhard Holpfer**
Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf

KLEINREGION & KEM EBREICHSDORF

# kem.aktiv

Wir tun was für's Klima!

News aus der Klima- und Energie-Modellregion Ebreichsdorf

## Vorreiter im Klimaschutz: Klima- und Energiemodellregionen

Die Klima- und Energiemodellregionen – kurz KEM – sind durch konkret umgesetzte Projekte und bewußtseinsbildende Maßnahmen sichtbare Vorbilder bei der Umsetzung der Energiewende und beim Klimaschutz. Es gibt derzeit 99 KEMs und die Kleinregion Ebreichsdorf ist eine davon.

Als Initiative des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich sowie des Infrastrukturministeriums dient der Klima- und Energiefonds als Fördergeber und Programmträger für Aktivitäten, die der Energiewende zum Durchbruch verhelfen sollen. Die Aufgabe der KEM ist es, regionale Ressourcen sinnvoll und nachhaltig für die Energieversorgung zu nutzen, die Energieeffizienz zu steigern und Energie zu sparen. Wir wollen diese Prinzipien in unserer Kleinregion verankern und konkrete Maßnahmen umsetzen.
Detaillierte Informationen gibt's hier: klimaundenergiemodellregionen.at

Um diese Ziele zu erreichen, informieren wir Sie an dieser Stelle über relevante Themen, fördern gemeinsame Aktionen für BürgerInnen und Betriebe und setzen auch selber Projekte als Kleinregion um. Derzeit treffen wir Vorbereitungen für ein ganzes Paket an neuen Aktionen, über die wir laufend berichten werden – hier in unseren Gemeindezeitungen und auf unserer Website: www.kleinregion-ebreichsdorf.org

Die erste Aktion 2017 für unsere Bürger finden Sie bereits auf der nächsten Seite! **Wir tun was! Machen Sie mit!**

*Wolfgang Kocevar*
*Obmann Kleinregion Ebreichsdorf*
*Patrick Wagenhofer*
*Manager KEM-Ebreichsdorf*

EDITORIAL

Beim Skandal um die manipulierten Abgaswerte von Dieselmotoren kann man leicht das Gefühl bekommen, dass vielen die Tragweite der Ereignisse noch nicht bewusst geworden ist. In der Berichterstattung der meisten österreichischen Medien zu diesem Thema gehen mir ein paar Informationen ab, die ich Ihnen hiermit nachliefern möchte.
Wussten Sie z.B., dass

1. die EU-Kommission schon seit 2010 über die Manipulationen informiert war?
2. es mittlerweile fast alle Hersteller betrifft?
3. es üblich und erlaubt ist, die Abgasreinigung bei unter 20°C Lufttemperatur zu deaktivieren?
4. manche Hersteller die Abgasreinigung nach 22 Minuten abdrehen?
5. die EU eine Luftqualitätsrichtlinie erlassen hat?
6. bereits einige deutsche Städte erfolgreich auf Einhaltung dieser geklagt wurden und nun innerhalb kurzer Frist (1-2 Jahre) Aktionen setzen müssen (Stichwort Einfahrtsverbot für Dieselfahrzeuge)?

Wie glauben Sie, wird sich das auf den Nutzwert und den Geldwert Ihres Diesel auswirken? Übrigens kommen 2017 E-Autos mit einer Reichweite von echten 200 km auf den Markt.

*Patrick Wagenhofer*
Manager KEM-Ebreichsdorf

Quellen: 1: Spiegel Online, 2: AutoBild, 3: VCÖ Zeit.de 4: autoservice.de, 5: EU-RL 2008, 6: WDR.de

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

# Lassen Sie Ihre Solarthermie-Anlage vom Profi durchchecken!

**Geförderte Aktion!**

Die zehn Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion Ebreichsdorf setzen laufend Aktionen für BürgerInnen und Betriebe, um den Klimaschutz zu unterstützen und die Energiewende bei uns voran zu bringen.

Im Frühjahr 2017 startet eine neue Aktion für Besitzer von privaten Solarthermie-Anlagen: Wir fördern den Anlagen-Check im Wert von € 225,– durch einen Experten mit € 166,–! **Sie übernehmen lediglich einen Selbstbehalt von nur € 59,–.**
Der Check kann für Anlagen, die vor dem 11.2.2012 errichtet wurden, in Anspruch genommen werden.

## Idee und Hintergrund

Thermische Solaranlagen sind technische Anlagen und müssen laufend gewartet werden – vielen Betreibern fehlt aber dazu das passende Know-how. Davon auszugehen, dass die Anlage glatt läuft, solange kein offensichtlicher Defekt vorliegt, ist eine unzureichende Strategie: Die Erfahrung aus vergleichbaren Aktionen zeigt, dass nur ca. 15% aller Anlagen halbwegs gut funktionieren, bei 68% führen diverse Probleme zu starken Ertragseinbußen und 17% weisen gravierende Mängel auf.
Wir wollen daher im Sinne der Energieeffizienz helfen, das durch bestehende Anlagen schon vorhandene Potential an Sonnenenergie wieder voll zu nutzen. Daher haben wir uns zu dieser Aktion entschlossen.

## Ablauf

Da wir die Anzahl der geförderten Checks auf rund zehn pro Gemeinde begrenzen müssen, werden die Förderungen in der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldungen vergeben (first-come-first-serve Prinzip). Sie können sich ab Samstag, den 11. Februar 2017 ab 10:00 Uhr über ein Formular auf unserer Website anmelden. Im März werden Sie dann von den Solarexperten der Firma AEE Intec kontaktiert, um einen genauen Termin zu vereinbaren. Die Checks werden im Zeitraum zwischen 20. März und 20. Mai 2017 durchgeführt. Im Zuge des Checks wird Ihre Anlage genau analysiert. Nehmen Sie sich dazu circa drei Stunden Zeit. Falls zur Hand, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

- Größe der Anlage in m²
- Alter der Anlage
- Ertrag pro Jahr
- Ausrichtung der Anlage
- Größe des Speichers in Litern
- Anzahl Personen im Haushalt

## Resultat: Basis für die Optimierung

Am Ende des Checks erhalten Sie sofort vom Solarexperten ein schriftliches Protokoll mit der Analyse des Zustandes der Anlage und mit konkreten Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen. Dieses Protokoll dient ihnen als Grundlage für die Umsetzung der Optimierung durch den Solarinstallateur ihres Vertrauens. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

## Mitmachen!

**Anmeldung ab 11.2.2017 ab 10:00 Uhr auf der Website:**
www.kleinregion-ebreichsdorf.org

### Effizienz von Solarthermie-Anlagen

15% laufen gut bis akzeptabel
68% sind nicht in Ordnung
17% haben gravierende Mängel

**Machen Sie den Solar-Check!**

**Impressum** klima.aktiv erscheint als Druckstrecke in lokalen Medien und informiert über aktuelle Aktionen rund um Klimaschutz und Energieeffizienz.
Herausgeber und Medieninhaber: Klima- und Energie-Modellregion Ebreichsdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Patrick Wagenhofer, Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf, E-Mail: patrick.wagenhofer@kem-ebreichsdorf. at | Design und Layout: Fritz Vesely, Schönbrunnerstraße 2/65, 1040 Wien, www.indeco.cc, fv@indeco.cc

# LK Baden-Mödling: Top Versorgung!

**Medizinisches Angebot mit neuem orthopädischem Schwerpunkt in Mödling und Zentrum für Unfallchirurgie in Baden.**

Der Neubau des Landesklinikums Baden-Mödling garantiert eine Grundversorgung sowie eine 24 Stunden Notfall-Versorgung an jedem der beiden Standorte. Darüber hinaus ermöglicht eine gezielte Schwerpunktsetzung auch in Zukunft für die gesamte Region eine optimale Patientenversorgung mit maximaler medizinischer Effizienz und auf höchstem Qualitätsniveau.

## Unfallchirurgie & Orthopädie im Landesklinikum Baden-Mödling

Mit der Inbetriebnahme des neuen Landesklinikums Baden wurde die Fächerverteilung nun weiter umgesetzt. So wurde am Standort Mödling ein neuer Schwerpunkt im Bereich Orthopädie geschaffen, während am Standort Baden das Unfall-Zentrum für die nördliche Thermenregion in Betrieb gegangen ist.

Konkret bedeutet dies für die beiden Standorte:

- Der neue Orthopädie-Schwerpunkt beinhaltet die Durchführung von geplanten orthopädischen Operationen (Schwerpunkt: Endoprothetik – Hüft- und Knieprothesen), die Errichtung einer eigenen Bettenstation (zur stationären Nachversorgung) sowie einer Möglichkeit zur ambulanten Vor- und Nachsorge („Orthopädie Ambulanz“).
- Zusätzlich dazu gibt es in Mödling eine Unfallchirurgie Nachsorgeambulanz, für Patienten, die in Baden erstversorgt wurden.
- Während die Unfallversorgung für Erwachsene nun schwerpunktmäßig am Standort Baden erfolgt, ist die Unfallversorgung der Kinder und Jugendlichen weiterhin in Mödling möglich.

- Die Notfallambulanz bleibt in Mödling rund um die Uhr für medizinische Notfälle bzw. für die Erste Hilfe-Leistungen geöffnet.
- In Baden ist neben einer Notfallambulanz rund um die Uhr eine Unfallambulanz inklusive Schockraum in Betrieb. Alle Rettungstransporte von Unfallpatienten fahren künftig grundsätzlich automatisch den Standort Baden an.

## MEDIZINISCHES ANGEBOT

### LK Baden

» Anästhesiologie und Intensivmedizin
» Chirurgie
» Innere Medizin
» Aufnahmestation
» Palliativstation
» Pathologie
» Psychiatrie
» Radiologie
» Onkologie – Tagesklinik
» Unfallchirurgie
» Urologie
» Labor
» Physikalische Medizin

### LK Mödling

» Anästhesiologie und Intensivmedizin
» Augenheilkunde – Tagesklinik
» Chirurgie
» Gynäkologie und Geburtshilfe
» Innere Medizin
» Aufnahmestation
» Tagesklinik
» Kinder- und Jugendheilkunde
» Radiologie
» Orthopädie
» Labor
» Physikalische Medizin

# Gegen Dämmerungseinbrüche

**Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher auch in den Herbst- und Wintermonaten gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegenwirken. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.**

Eine Analyse der Einbrüche der letzten Jahre zeigt, dass die Herbst- und Wintermonate zur einbruchsintensivsten Zeit im Jahr zählen. Die Polizei hat daher in den letzten Jahren zahlreiche Schwerpunkte gegen die Bekämpfung dieses Phänomens gesetzt und die Einbruchszahlen gravierend senken können. Auf dieses Wissen wird nun aufgebaut und auch 2016/2017 werden wieder Maßnahmen gesetzt.

## Dämmerungseinbruch & Vorgehensweise

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr abhängig von der Dämmerungszeit unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit bieten. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist die einfachsten Möglichkeiten und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

## Die Polizei ist vorbereitet

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

## Dämmerungseinbruch & Vorgehensweise

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Fenster, Terrassen- und Balkontüren schließen.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und Außenbeleuchtung.

# 1. Heimlauf der Pulverteufel

Am 2. Dezember luden wir zum 1. Perchtenlauf der Ortsgeschichte ein. Das Interesse an unserem Verein, das uns im Vorfeld erreichte, stimmte uns positiv, dass dieser Event unser Saison-Highlight schlechthin wird. Um Schlag 19 Uhr ging es los: Wir und vier Gastgruppen heizten den zahlreichen Besuchern mächtigst ein und nach zirka einer Stunde sorgte ein Feuerwerk für einen würdigen Abschluss unseres Perchtenlaufs.
Anschließend luden wir zur Aftershowparty in den Kollersaal ein. Bei fetziger Musik feierten Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden!
Dank tatkräftiger Unterstützung aller Mitglieder, der Gemeinde Blumau-Neurißhof, der FF Blumau sowie der Polizeiinspektion Günselsdorf konnte ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden!
Unser Dank gilt auch den Sponsoren und Gönnern – ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen!

## Save the date

- 26.12.2016: Stefaniepunschhütte mit Maskenausstellung beim Pavillon im Park

Die schaurigen Perchten der Blumauer Pulverteufel sorgten beim 1. Perchtenlauf für ein munteres Treiben im Ort. Und das wurde bei der anschließenden Aftershowparty auch gebührend gefeiert...

# Pfarrgemeinde

### Friedenslicht aus Bethlehem
Am Hl. Abend vormittag im Feuerwehrhaus

### Heiliger Abend, 24.12.2016
- 16.00 Uhr: Krippenandacht in Teesdorf
- 21.15 Uhr: Christmette in Neurißhof
- 22.30 Uhr: Christmette in Günselsdorf gestaltet von der Chorgemeinschaft GÜ/TE

### Christtag, 25.12.2016
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Teesdorf

### Stephanitag, 26.12.2016
- 09.00 Uhr: Hl. Messe in Teesdorf
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof

### Silvester, 31.12.2016
- 18.00 Uhr: Jahresschlussandacht in Neurißhof

### Neujahr, 1.1.2017
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Günselsdorf
- 17.00 Uhr: Hl. Messe in Teesdorf

### Heilige Drei Könige, 6.1.2017
- 09.00 Uhr: Hl. Messe in Teesdorf
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof

### STERNSINGEN 2017
Heuer sammeln wir für Hilfsprojekte in Tansania. Wir brauchen dich! Infos, Tel. 0664/6101183. Die Sternsinger sind unterwegs von 3.–6.1.2017 jeweils von 9–12 und 13–16 Uhr. Wir bitten um Aufnahme!

### Sonntag, 15.1.2017
- 09.00 Uhr: Familienmesse in Teesdorf mit Vorstellung der Firmlinge

### Sonntag, 19.2.2017
- 10.15 Uhr: Familienmesse in Günselsdorf mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschl. Gulasch-Essen im Feuerwehrhaus. Der Reinerlös dient für Darlehensrückzahlung!

### Aschermittwoch, 01.03.2017
- 18.00 Uhr: Hl. Messe in Günselsdorf mit Aschenkreuzspendung

### Seniorenrunden, jeweils 16 Uhr
- Mi, 18.1.2017 im Pfarrheim GÜ
- Mi, 15.2.2017 im Pfarrheim TE
- Mi, 15.3.2017 im Pfarrheim GÜ

### Herz-Jesu-Gebetsrunde
- 2.1. und 6.2.2017 jeweils 16 Uhr im Pfarrheim TE

### Mütter Gebete
- 28.12.2016, 11.1., 25.1. und 15.2.2017, jeweils von 9.30–10.30 Uhr im Pfarrheim TE

### Jungscharstunden
- jeden Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrheim Günselsdorf

### Ökumenische Gebetsrunde
- 11.1. und 22.2.2017, 19 Uhr, Pfarrheim TE

### Wir sind für Sie da
- Pfarrkanzlei (02256/63325), Mi u. Fr 9–11 Uhr, Sa 10–11.30 Uhr (Hr. Pfarrer)
- außerhalb der Kanzleistunden:
  0664/88522662 (Pfarrer Garwol)
  0664/6101183 (Sekretärin)
- per Mail: pfarre.blumau@aon.at

# Wahrzeichen an die Gemeinde

**Im Rahmen eines Festaktes mit dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden sowie zahreichen Bürgermeistern der Verbandsgemeinden durfte Bürgermeister Gernot Pauer am 14. Oktober den Wasserturm in den Bestand der Gemeinde übernehmen.**

Beim Festakt im Karl Kollersaal mit dabei waren Franz Gartner als Obmann sowie Dir. Willibald Balber und Ing. Walter Vogl vom Wasserleitungsverband, Bürgermeister Gernot Pauer, Vizebürgermeister René Klimes, Bgm. Alfred Artmäuer, Bgm. Hans Trink, Bgm. Hermann Kozlik und u.a. Gertraud Schlager, die für den Wasserturm im Wappen der Gemeinde Blumau-Neurißhof verantwortlich zeichnete.

## Umfassende Sanierung

„Woran wir eigentlich schon gar nicht mehr zu hoffen wagten“, sagt Bürgermeister Gernot Pauer den Verantwortlichen herzlich Dankeschön, wurde der baufällige Wasserturm doch um rund 500.000 Euro saniert, bevor er in das Gemeindeeigentum übertragen werden konnte. Danke sagte Pauer auch dem Bundesdenkmalamt sowie dem Bund

Viele Bürger waren in den Kollersaal gekommen.

Bgm. Pauer dankte Gartner mit dem Ehrenzeichen.

selbst, der die Sanierung mit 40.000 Euro unterstützte und dem Land NÖ, der dazu 80.000 Euro an Fördermittel beistellte.

## Historisches

Einen Blick zurück in die Geschichte des Wasserturms gewährte Verbandsobmann Franz Gartner, der dazu im Jahr 1891 ansetzte, als zurzeit der k & k Monarchie der Betrieb der Blumauer Pulverfabrik aufgenommen wurde, der den Bau des Turmes notwendig machte. Bereits 1914 benötigte die Pulverfabrikation nicht nur zur Kesselspeisung, sondern auch für verschiedene chemische Prozesse Wasser.

## Enorme Wassermengen

Zur Trinkwasserversorgung war zu diesem Zeitpunkt ein Anschluss an die Badener Wasserleitung (die von Ebenfuhrt nach Baden führt) mit ihren 9 Brunnen, die eine Tiefe von bis zu 32 Meter und 6 ebenso hohen Wassertürmen errichtet worden. Während des 1. Weltkrieges entstanden weitere 28 Brunnenanlagen (Schachttiefe bis 42 Meter mit einer Ergiebigkeit von 1.330 Litern/Sek.) und 9 bis zu 45 Meter hohen Wassertürmen, die ein Fassungsvermögen von 5.000 Kubikmeter hatten.

# Blumau-Neurißhof übergeben

Einer davon überdauerte die Geschichte bis heute und wurde nun eben als Wahrzeichen der Gemeinde Blumau-Neurißhof übergeben.

## Pulverfabrik

Doch zurück zur Geschichte der einstigen Pulverfabrik, die Motor der Kriegsindustrie und größter Arbeitgeber der Region war. Die Fabrik umfasste ein Gebiet von 10 Quadratkilometer – „sie war allerdings in keiner Karte erfasst, um kein Ziel gegnerischer Angriffe zu werden“, so Gartner. Und das, obwohl sie an die 18.000 Arbeiter beschäftigte, die mit ihren rund 12.000 Familienangehörigen im heutigen Gemeindegebiet wohnhaft waren. Der damalige Wasserverbrauch betrug täglich rund 80.000 Kubikmeter (!), was rund dem 10-fachen der Stadt Baden entspricht.

## 2. Weltkrieg

Als historisches Datum sollte schließlich auch das Jahr 1922 in die Geschichte eingehen, in dem eine schwere Explosion einen Großteil der Gebäude zerstörte. Die Produktion der Pulverfabrik wurde jedoch bereits während des 2. Weltkrieges wieder angekurbelt und um ein Vielfaches erweitert, sodass sie zu dieser Zeit einen Beschäftigungsstand von 40.000 (!) Arbeitern aufwies. 1960 übernahm schließlich der Wasserleitungsverband das Pumpwerk Blumau samt Pumpenanlagen. 1974 wurden die gesamte Anlage mit ihren Haupt- und Nebenbrunnen generalsaniert, auch zwei Neubohrungen fanden statt. Das Pumpenhaus, die Wohngebäude und die Chlorierungsanlange wurden erneuert. Eine nochmalige Sanierung des Wasserturms fand 1976 statt. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Piestingregulierung wurde 1978 vorgenommen.

Nun ist es offiziell: Bgm. Gernot Pauer durfte die Übertragungsurkunde entgegennehmen.

## Übertragungsurkunde

2001 wurde der Wasserturm schließlich außer Betrieb gesetzt, der ab dann seinem Verfall preisgegeben war. Die Verbandsgemeinden überlegten lange Jahre, was mit dem Industriedenkmal geschehen sollte. Die Kosten für seine Erhaltung schienen ursprünglich zu hoch, das Schicksal schien besiegelt, der Turm sollte dem Erdboden gleichgemacht werden. Doch da schaltete sich das Bundesdenkmalamt ein und forderte seine Sanierung. Die Verhandlungen intensivierten sich – Verbandsobmann Franz Gartner setzte sich für die Finanzierung des Vorhabens ein, das kürzlich mit einem Aufwand von rund 500.000 Euro auch abgeschlossen werden konnte. „Ich bin froh und stolz dieses Bauwerk nun in den Gemeindebesitz übernehmen zu können“, strahlt ein sichtlich glücklicher Bürgermeister Gernot Pauer über das ganze Gesicht. Mit einer Urkunde und dem davor einstimmig gefassten Gemeinderatsbeschluss fand die Übergabe nun statt.

# Christbaumbrände

**Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. In dieser Zeit müssen sie rund 500 Mal ausrücken, um Wohnungsbrände zu bekämpfen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.**

Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an. Liegt in den Monaten Februar bis November der Durchschnitt der Brände durch „Offenes Licht und Feuer“ bei etwas mehr als 170, so steigt er im Dezember und Jänner sprunghaft an. Während der „festlichen Zeit“ müssen rund 500 Wohnungsbrände bekämpft werden. Grund: In der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich satte und saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck - und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tiefhängender Zweig eines bereits dürren Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer.

## Tipps gegen feurige Feste

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Dabei sollten Sie aber auf Qualitätsprodukte mit entsprechenden Prüfsiegeln achten. Modernen LED Leuchtmitteln sollte dabei der Vorzug gegeben werden, da diese – im Gegensatz zu Glühlampen – fast keine Wärme mehr abgeben.

Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie bitte einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- **Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.**
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- **Wichtigste Regel:**

**Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs Anzünden!**

### Niederösterreichischer Zivilschutzverband

3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

### Ihr Zivilschutzbeauftragter

Mag. (FH) Werner Besenbäck
Tel: 0699/17 25 07 69
E-Mail: Werner.Besenbaeck@gmx.at

# ASBÖ

Anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens lud die ASBÖ Gruppe Steinfelden-Schönau-Leobersdorf am 20. November in den Karl Koller Saal nach Blumau-Neurißhof zum großen Fest. Nach der Frühmesse, gestaltet durch die Pfarrer Marian Garwol und Karl-Jürgen Romanowski, wurde der neue Einsatzwagen, der zu 100% von den Gemeinden Blumau-Neurißhof, Günselsdorf, Tattendorf, Teesdorf, und Schönau an der Triesting finanziert wurde, durch die Fahrzeugpatin Birgit Lakits an den Obmann der Samariter, Rudolf Stadelhuber, übergeben. Bei dem Fahrzeug, das den höchsten rettungstechnischen Ansprüchen gerecht wird, handelt es sich um einen Mercedes Benz Sprinter. 319CD mit einer Länge von 6 Metern und einem Gesamtgewicht von über 4 Tonnen. In die Schar der Gratulanten reihten sich neben ASBÖ NÖ Präsidenten Otto Pendl, LAbg. Mag. Karin Scheele sowie LAbg. Christoph Kainz und Bezirkshauptman Dr. Heinz Zimper zahlreiche Vertreter der Mitgliedsgemeinden. Wir möchten Ihnen auf diese Weise ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie viel Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr wünschen und versprechen, auch im neuen Jahr rund um die Uhr für Sie im Einsatz zu sein.

Im Anschluss an die feierliche Segnung wurde das neue Rettungsfahrzeug seiner Bestimmung übergeben. Mit dabei waren zahlreiche Fest- und Ehrengäste.

# Zivilschutz

Der Ausschuss für Umwelt und Zivilschutz freut sich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ab sofort die Homepage des Sicherheitsinformationszentrums Blumau-Neurißhof zur Verfügung steht! Diese Seite bietet Ihnen zahlreiche Informationen über verschiedenste Sicherheits- und Zivilschutzthemen.
Sie erreichen diese direkt unter www.siz.cc/blumau_neuri_hof oder unter www.siz.cc (Auswahl „Mein SIZ“ und Eingabe von 2602).

Durch Auswahl der österreichweiten Seite oder der verschiedenen Bundesländer, können Sie auch auf die Inhalte der Bundes- bzw. der anderen Landesorganisationen zugreifen. Im Downloadbereich stehen Ihnen viele wertvolle Informationen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre Sicherheit! Weitere wichtige Hinweise finden sie auch unter der Seite des NÖ Zivilschutzverbandes www.noezsv.at und auf www.zivilschutzverband.at

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr

# Weihnachts- & Neujahrswünsche

Pfarrer Mag. Marian Garwol und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2017!

Der Sportschützenverein Blumau-Neurißhof wünscht allen Sponsoren und Gönnern des Schießsports sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2017.

Der Kleintierzuchtverein N74 Blumau wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Der Vorstand des N74 Blumau

Der 1. TC wünscht ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht der Vorstand vom Siedlerverein.

Die Bürgerliste PUL wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2017!

Mit dem Versprechen auch im kommenden Jahr für Sie tätig zu sein und mit der Bitte um Ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Vorhaben, wünscht Ihnen der Bacherlverein ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

Der Vereinsvorstand der Kinderfreunde möchte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für deren Unterstützung bedanken und wünscht Ihnen und ganz besonders den Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Der Kameradschaftsbund wünscht allen seinen Freunden und Gönnern, Kameradinnen und Kameraden, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2017.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blumau wünschen besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2017!

Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Auf Wiedersehen am Fußballplatz!

Die SPÖ wünscht allen Blumau-Neurißhofer/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2017.

Die ÖVP wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für ein erfolgreiches Neues Jahr.

Der Pensionistenverein wünscht euch schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

# Steiner

IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Franz & Doris Steiner
Hauptplatz 15
2601 SOLLENAU
02628/47249
steiner@fleischer.at

*Frohe, genüssliche Festtage wünscht Ihnen und Ihrer Familie Ihr Fleischerfachgeschäft*

## Für Ihre genüsslichen FESTTAGE

- saftige **Steaks**
- **Lungenbraten**
- **Kalbsnierenbraten**
- frischen **Fisch**
- zartes **Kalbfleisch**
- gefülltes **Kalbsbrüsterl**

- **Fisch-, Schinken-, Käse-** und **Bratenplatten** festlich garniert
- **Roastbeefplatte** mit Sauce Tatar
- **Puten, Enten, Gänse** gefüllt mit himmlischer Semmelfülle

**Mo–Fr 5³⁰–18⁰⁰, Sa 5³⁰–12⁰⁰ Uhr** **www.steiner.fleischer.at**

# Kinderfreunde

Ein ereignisreiches Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Im Februar durften wir zahlreiche kleine und große Gäste beim Kinderfreundemaskenball begrüßen. Im März fand wieder unsere beliebte Osternestsuche im Garten des Kinderfreundeheims statt. Während eurer Ferienzeit gab es wieder durchgehend den Badebetrieb, bei welchem wir zahlreiche Gäste begrüßen durften.
Wir möchten hier auch die Gelegenheit nutzen, uns bei der Gemeinde Blumau-Neurißhof für den Ankauf der entsprechenden Badechemikalien zu bedanken und hoffen auch im neuen Jahr auf eine Unterstützung.
Am 2. Dezember besuchte der Nikolaus die zahlreichen Kinder, die sich zum Basteln im Kinderfreundeheim eingefunden haben. Eine Woche darauf trafen sich zahlreiche kleine Bäckerinnen und Bäcker um selbstgemachte Weihnachtskekse für das bevorstehende Weihnachtsfest zu backen!
Der Vereinsvorstand möchte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für deren Unterstützung bedanken und wünscht Ihnen und ganz besonders den Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Der Kindermaskenball im Kinderfreudeheim bereitet auch diesem Riesenfreude.

Der Vereinsvorstand
der Kinderfreunde

Gerda Hametner GmbH
Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst
2524 Teesdorf, Bahnspitz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13
Graffiti-Entfernung
www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076

# Siedlerverein

Eine Busfahrt ins Burgenland mit einer Schifffahrt in Mörbisch, einer Kutschenfahrt in Illmitz und dem Besuch des Heimatmuseums Mönchhof unternahm der Siedlerverein. Die Schifffahrt von Mörbisch bis Illmitz ist seit 50 Jahren ein Schifffahrtsbetrieb der Fa. Dreschler. Die Dauer dieser Fahrt durch Schilfgürtel, Mörbischer Seebühne vorbei dauerte 45 min. Verschiedene Vogelarten haben im Schilf ihre Nistplätze, vor allem der Trappe ein Steppenvogel ist hier beheimatet.

Illmitz im Herzen des Nationalparks liegt am Ufer des Sees. Für Kultur, Wein und kulinarischen Freuden hat Illmitz am See einiges zu bieten. Illmitz liegt 117 Meter über dem Meerespiegel. Von der Schiffsanlegestelle fährt man mit der Pferdekutsche eine Stunde entlang wogender Schilfgürtel, weitläufiger Wiesen, Ziehbrunnen, flachen Sodalacken und die wildlebenden weißen Esel unterstreichen den typischen pannonischen Charme dieser Landschaft.

Im Anschluss genossen wir das gemeinsame Mittagessen im Landgasthaus Karlo in Illmitz. So konnten wir uns ein wenig erholen, denn Sonne und Hitze setzten uns ganz schön zu. Um 13.30 Uhr ging es dann von Illmitz nach Mönchhof, wo wir das Freilichtmuseum besuchten.

Es war ein gelungener Ausflug, den die Mitglieder des Siedlervereins gemeinsam ins Burgenland unternommen hatten.

Unvergessliche Eindrücke gewann der Siedlerverein im Zuge der Schifffahrt in Mörbisch.

Im Dorfmuseum kann man die damalige Welt erahnen. Alte Häuser, Werkstätten, Einrichtungsgegenstände, Gerätschaften und vieles mehr gewähren einen Blick in vergangene Zeiten. Dabei kann man sehr gut nachvollziehen, wie die Menschen früher gearbeitet, gewohnt und gefeiert hatten. Zurecht wurde das Museum in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet.

Um 15.30 Uhr brachen wir schließlich auf, um unsere Fahrt weiter nach St. Georgen zu einem geselligen Heurigennachmittag fortzusetzen. Am frühen Abend traten wir die Heimreise an. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass wir einen wunderschönen und überaus interessanten Tag verbracht hatten, den keiner mehr missen möchte.

Der Vorstand

# Wechsel beim 1.TC

Am 23.10. fand die Jahreshauptversammlung vom 1.TC Blumau/Neurißhof im Beisein von Bürgermeister, Gernot Pauer statt. Wie bereits angekündigt, übergab Ing. Alois Liszt nach 16 Jahren den Obmann an Andreas Greider. Wir möchten hiermit noch einmal die Gelegenheit nutzen, uns bei Alois Liszt für die lange, professionelle und gute Arbeit zu bedanken. Rund um das neue Team von Andreas Greider gibt es zahlreiche neue Ideen und Ziele. Ein sehr großes Projekt ist für den neuen Obmann die Kinder- und Jugendarbeit. Hierbei sollen Kinder kostenlos mit einem professionellen Trainer die Möglichkeit haben, Tennis zu spielen. Ebenfalls ein großes Vorhaben im Jahr 2017 wird unser 25-jähriges Jubiläum sein. Nähere Informationen zu den geplanten Aktivitäten folgen im neuen Jahr.

Der Obmann Andreas Greider

# Pensionisten

Auf eine überaus aktives 2. Halbjahr blicken unsere Pensionisten zurück: Zahlreiche Ausflüge wurden unternommen und die Gemeinschaft bei diversen Gelegenheiten gepflegt. Der Wettergott war uns zwar nicht immer gnädig, doch wie heißt es so schön: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“, und so wurde jede Ausfahrt dennoch zum Erlebnis, an das wir uns gerne erinnern. Sehr aktiv waren die Pensionisten auch bei den Club-Nachmittagen, die sich über rege Teilnahme freuen durften. Die auf diese Weise verbrachten Stunden sind für jeden ein Gewinn, bieten diese Nachmittag doch ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch, zum Spielen oder einfach um bei einer Tasse Kaffee gemütlich zu plaudern.

Besonders schön war unser diesjähriger Adventausflug, der uns nach Leoben führte. Die Gemeinschaft stand aber auch in der Vorweihnachtszeit im Mittelpunkt, sodass wir uns am 8. Dezember zum besinnlichen Adventnachmittag zusammenfanden und am 15. Dezember mit einem wunderschöne Fest Weihnachten feierten. OGL Reischer

Zahlreiche Ausflüge, wie nach Leoben, standen auch im 2. Halbjahr am Pensionisten-Programm.

2525 Schönau/Triesting,
Kirchengasse 12a
M: 0677 / 616 80 001
E: gsofibu@gmx.at
I: www.sonntagbauer.at

Finanz- und Rechnungswesen,
Controlling, Reporting,
Personalverrechnung, HR,
Interim Management,
Organisationsberatung

Gerald
Sonntagbauer
...der Bilanzbuchhalter
an Ihrer Seite

Elektro Kräftner

E-Installationen Alarmanlagen Blitzschutz
Photovoltaik Windenergie Beleuchtung

2524 Teesdorf, Wiener Neustädter Straße 10
Tel.: 02253/81595, E-Mail: office@elektro-kraeftner.at
www.elektro-kraeftner.at

# SSV Blumau

Bei der Landesmeisterschaft mit der 25m-Pistole (Sportpistole) 2016 beteiligten sich vier Schützen vom SSV Blumau. Mario Gosch startete in der nächst höheren Juniorenklasse und konnte souverän den Landesmeistertitel nach Hause holen. Oberschützenmeister Erwin Herzog startete in der Klasse Senioren 2: Bronze für den SSV Blumau. Ihm fehlten lediglich 3 Ringe zu Gold. Mit Erwin Herzog, Christa Strasser und Kurt Wolf ging die nächste Bronzemedaille nach Blumau. Als Draufgabe erreichte Kurt Wolf in der Klasse Senioren 1 den 6. Rang, Christa Strasser als Seniorin belegte in der Frauenklasse Rang 7.

Erwin Herzog, Mario Gosch und Christa Strasser

# Advent im Kindergarten

Am 30. November besuchten die Vorschulkinder, besser gesagt die „Lerndetektive“ des Kindergarten Teesdorf unsere Klasse 3. Die Kinder stellten sich gegenseitig vor und anschließend wurde gemeinsam ein Lied mit Instrumentalbegleitung auf Glockenspielen erarbeitet. Zum Abschluss der angeleiteten Einheit erhielten die Kinder Papierkerzen, mit welchen zur Musik getanzt wurde. Schließlich wurde gemeinsam gejausnet und danach spielten die Kinder noch lange mit sehr viel Freude miteinander. Es war ein äußerst schöner Vormittag in entspannter Atmosphäre. Die seit einigen Jahren regelmäßig durchgeführten Kooperationstage zwischen dem Kindergarten und dem Berufsorientierten Förderzentrum sind eine große Bereicherung für Kinder und Pädagoginnen!

Eine sehr besinnliche Adventstunde wurde im Kindergarten gefeiert.

# Hurra! Unsere Tablets sind da!

Tablets sind am Berufsorientierten Förderzentrum in den Unterricht integriert.

Mit dem Ankauf von Tablets in Gruppenstärke wurde am Berufsorientierten Förderzentrum in Teesdorf ein weiterer großer Schritt in Richtung zeitgemäßer Unterricht gesetzt. Im Rahmen des aktuellen Schulentwicklungsschwerpunktes „Umgang mit (neuen) Medien“ werden die Schüler nicht nur mit der sinnvollen Anwendung der Geräte vertraut gemacht, sondern auch auf mögliche Gefahren der Internetnutzung hingewiesen.

Mehr zur Schule:
www.asoteesdorf.ac.at

Klasse 4c

# Kooperation der VS und NMS

Seit einigen Jahren wird die Zusammenarbeit der Volksschule Teesdorf mit der „Neuen Mittelschule“ Teesdorf bereits praktiziert. Unter dem Schlagwort „Nahtstelle“ wird den Kindern der vierten Klassen der Übergang von der Volksschule in die „Neue Mittelschule“ erleichtert.
Die Kinder lernen bereits in diesem Schuljahr die Klassenvorstände ihrer neuen Schule kennen. Außerdem werden die Schüler mit ihrer neuen Schulumgebung vertraut gemacht. Die Unterrichtsgegenstände, die sie in der „Neuen Mittelschule“ erwarten, werden den Kindern auch näher gebracht.

Die beiden kommenden Klassenvorstände, Herr Fachlehrer Hinterreiter und Herr Fachlehrer Hofbauer sind sehr darum bemüht, den Schülern ein umfassendes Bild der neuen Schule zu geben.
Dies geschieht in einer Turnstunde, die im Turnsaal der „Neuen Mittelschule“ stattfindet. Außerdem werden die Kinder am Unterricht in der neuen Schule teilnehmen.
Die Lehrer der vierten Klasse danken Herrn Hinterreiter und Herrn Hofbauer für die gute Zusammenarbeit.

Klasse 4a

Klasse 4b

# Schulausflug

Am 8. November besuchten die 2. Klassen der Neuen Mittelschule das Urgeschichtemuseum „Mamuz“ in Asparn an der Zaya, um das Leben der Urzeitmenschen hautnah zu erforschen. Der Alltag in der Steinzeit gestaltete sich sehr einfach. Der Tag war geprägt von „auf die Jagd gehen“, „Feuer machen“ und „essen“. Genauso verbrachten auch die Schülerinnen und Schüler den Museumstag, um die Steinzeit zu erleben. Die Geschichte sozusagen in der Praxis kennenzulernen, beeindruckte die Jugendlichen sehr und trug zweifelsohne zu einem besonderen Verständnis bei.

Das Schloss Grafenegg bot am 8. November den würdigen Rahmen des siebten »Gesunde Schule«-Tages der Initiative »Tut gut!«. NÖGUS-Vorsitzende und LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner sowie Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras verliehen an 105 »Gesunden Schulen« der Sekundarstufe I in Niederösterreich, so auch an die NÖ Mittelschule Teesdorf, die »Gesunde Schule«-Plakette als Auszeichnung und Dankeschön für deren Einsatz im Sinne der Gesundheitsförderung.

# Schultermine

• **Di, 20.12., 18.30 Uhr:** Elternabend für die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der 4. VS Klassen – „Die NÖ Mittelschule Teesdorf – der Weg nach der VS“. Wir wollen Ihnen einen allgemeinen Einblick in die Welt einer NÖ Mittelschule geben und präsentieren Ihnen alle neuen Strukturen der NMS. Nützen Sie den Präsentationsabend, um sich ausführlich über die Neue Mittelschule in Teesdorf zu informieren.

• **Mi, 21.12., 8.15–12 Uhr:** Tag der offenen Tür in der Neuen Mittelschule

# Freiwillige Feuerwehr

**Mit der Segnung des neuen Fahrzeuges und den Feierlichkeiten zu 100 Jahre FF Blumau standen im Herbst zwei wesentliche Feuerwehrprojekte am gemeinsamen Festprogramm. Auch die Gemeinde mit Bgm. Gernot Pauer gratuliert herzlich!**

## HLFA2 in den Dienst gestellt

Nach vielen Recherchen, Planungen, der Ausschreibung und rund einem Jahr Bauzeit konnte das neue Hilfeleistungsfahrzeug-Allrad (HLFA2) Anfang Oktober nach Blumau überstellt werden. Vorausgeangen war die Abnahme im Werk samt Fahrzeugprüfung und der Einschulung. Nicht zu beschreiben als wir danach endlich den Schlüssel erhielten und uns via A1-Westautobahn Richtung Heimat begaben. Der Empfang war gebührend, viele Feuerwehrmitglieder warteten bereits gespannt auf die Ankunft – die Freude war groß – bei Jung und „Alt“.

## Fahrzeugsegnung

Am 8.10. fand die feierliche Fahrzeugsegnung statt. Viele Mitbürger waren zur Feier gekommen und zeigten damit ihre enge Verbundenheit mit der Feuerwehr Blumau.

**Stolz übernahmen die Mitglieder das Fahrzeug.**

**Sehr feierlich gestaltete sich die Fahrzeugsegnung mit Landtagspräsident Gerhard Karner.**

## Die Feuerwehr sagt Danke

Dankeschön sagt die Feuerwehr der Bevölkerung, die den Ankauf mit ihren Spenden großartig unterstützt hatte. Herzlich Danke sagt die FF außerdem Familie Bauer (Fa. Alt), für 20.000 Euro und der Übernahme der Patenschaft. Das Fahrzeug trägt daher den Namen Angelika. Danke sagt die FF aber vor allem der Gemeinde mit Bürgermeister Gernot Pauer, dem Gemeinderat und Vizebürgermeister René Klimes.

## Das neue Fahrzeug

Das neue HLFA2 bedeutet für uns nun endlich ein vernünftiges Arbeiten und rasches und effizientes Helfen. Eine umfangreiche technische Ausrüstung erlaubt es nun, endlich Hilfeleistungen durchzuführen, welche in der Vergangenheit die Alarmierung einer weiteren Feuerwehr bedeutet haben, was immer mit Zeitverlust verbunden war.

Highlights des HLFA:

- Hydraulischer Rettungssatz (Schere, Spreitzer,...) für die Menschenrettung bei Verkehrsunfällen
- 2000 Liter Wassertank, 200 Liter Schaumtank

# für Sie im Einsatz!

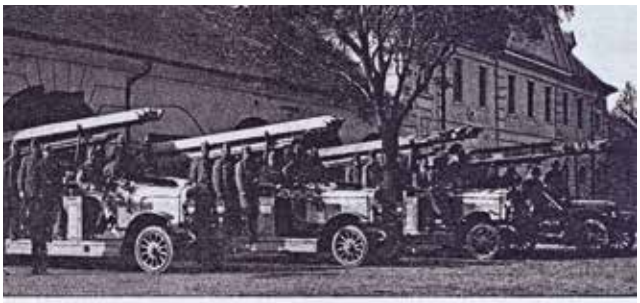
- Lichtmast vom Pumpenstand aus bedienbar
- 14kVA Stromgenerator zum Betrieb div. Geräte
- Hebekissen, zum Anheben schwerer Lasten mit Druckluft (z.B. Fahrzeug)
- Wasserwerfer – mobile, flexible Variante
- 2 Tauchpumpen
- Nasssauger
- Neue Atemschutzgeräte 300 bar mit Überdruck

## Neuzugänge werden gesucht!

Was jetzt noch fehlt, sind Neuzugänge! Ab dem 10. Lebensjahr kann man der Feuerwehrjugend beitreten, ab 15 Jahren dem Aktivstand.

## 100 Jahre FF Blumau

Die Geschichte der FF Blumau begann 1916 – mitten im 1. Weltkrieg und zwar als k.u. k. Berufsfeuerwehr Blumau (!). Umso beachtlicher ist dies, da es auch heute nur 6 Berufsfeuerwehren in ganz Österreich gibt. Untergebracht im Wirtschaftshof (neben der Brücke in der Kasinostraße in Blumau – die Tore existieren heute noch) wurde die BF Blumau damals gleich mit 3 nagelneuen Feuerwehrfahrzeugen des Typs Gräf&Stift D609 ausgestattet. Die Bedeutung dieser Fahrzeuge zeigte sich auch daran, dass sie mit Vollgummireifen (!) ausgestattet waren. Diese waren zu der Zeit Mangelware und hauptsächlich für Fronteinsätze bestimmt. Eines dieser Fahrzeuge ist heute noch im Besitz der FF Blumau. Mit 60 PS brachte der D609 die max. 10 Mann Besatzung pfeilschnell zum Einsatz. Eine Feuerlöschpumpe mit bis zu 2.000 Liter pro Minute Fördermenge stellt manche modernen Pumpen in den Schatten. 800m Druckschlauch wurden mitgeführt (heutzutage nur ca. 200m), um von weit entfernten Löschteichen



Feuerlöschgeräte der Werksfeuerwehr

Löscheinsätze durchführen zu können. Wasserwurfweiten von bis zu 65 Meter waren mit diesem Fahrzeug kein Problem. Doch der Wirtschaftshof als Unterkunft für die Wehr war ungünstig gelegen – Blumau war eigentlich mehr ein Wohnrayon mit vielen Offiziersunterkünften. Die eigentlichen Fabriksanlagen lagen jedoch in oder Richtung Neurißhof – also weit entfernt vom jetzigen Standort. Doch für dieses Problem durfte zum Gründungszeitpunkt schon eine Lösung in Ausarbeitung gewesen sein: Die Planung einer Feuerlöschzentrale in Neurißhof...

## Brandschutz zu Silvester

Das Feuerwerk gehört zu den Silvestertraditionen, beachten Sie aber einen sorgsamen Umgang. Im Notfall 122 rufen!

## Veranstaltungen

- Friedenslicht – 24.12., 9-12 Uhr, in der Feuerlöschzentrale in Neurißhof, die Feuerwehr freut sich auf Ihren Besuch
- Silvester-Punschhütte – 31.12., ab ca. 10 Uhr, bis kurz nach Mittag wie alle Jahre zwischen Bushaltestelle und „Nah und Frisch-Parkplatz“ in Neurißhof

# Immer am Ball: Unsere

Wie gewohnt informieren wir Sie hier gerne über aktuelle Neuigkeiten des ASK Blumau:

## Allgemeines

Der Sommer und Herbst 2016 wurden genutzt um wieder einige Verbesserungen auf unserer Sportanlage in Angriff zu nehmen. Die Betonierungsarbeiten im Eingangsbereich sind abgeschlossen, auch der neue Container wurde bereits aufgestellt und verschönert unseren Fußballplatz. Im Frühjahr 2017 soll der Kantinenzubau begonnen werden. Danke an die Gemeinde Blumau für die finanzielle Unterstützung sowie unseren Sponsoren – allen voran der Firma ceprocs – unseren Mitgliedern – insbesondere unseres Club 100 - und unseren Besuchern bei den Heimspielen oder Vereinsfesten: Ohne Einnahmen, Spenden oder Förderungen wäre es uns nicht möglich alle diese Vorhaben umzusetzen!

## Kampfmannschaft

Sportlich blicken wir auf eine durchwachsene Herbstmeisterschaft zurück. Nach der äußerst erfolgreichen Vorsaison gingen wir mit großen Erwartungen in die neue Saison. Nach der denkbar knappen Auftaktniederlage gegen Pfaffstätten und einer klaren Niederlage in Schönau war der Mannschaft die Verunsicherung anzumerken. Zusätzlich holten wir uns aus disziplinären Gründen drei Ausschlüsse in Schönau, die sicherlich den negativen Höhepunkt in der Saison darstellten.
Erst mit einer guten Leistung gegen den damaligen Tabellenführer Berndorf – der gegen den ASK auch das erste Gegentor in der Saison einstecken musste – ging es wieder bergauf.
So konnten fünf Siege hintereinander, unter anderem bei unseren zwei Nachbarschaftsderbys zuhause gegen Teesdorf 3:0 und in Günselsdorf 2:6, eingefahren werden. Schlussendlich platzierten wir uns im Mittelfeld der Tabelle am achten Endrang.

Zwei Nachbarschaftsderbys (gegen Teesdorf und Günselsdorf) konnten zu Hause gewonnen werden.

Sportlich äußerst erfolgreich konnte unsere U23 die Herbstsaison beenden. Mit beachtlichen 27 Punkten aus zwölf Spielen erreichte die Mannschaft den ausgezeichneten dritten Tabellenrang und liegt damit nur zwei Punkte hinter dem Tabellenführer. Ein Torverhältnis von 52:14 resultiert aus zum Teil sehr deutlichen Siegen!
Danke an Norbert Lechner und Andreas Trittinger, der während der Herbstsaison aus gesundheitlichen Gründen den Trainerposten der Kampfmannschaft an Norbert Lechner übergeben hat und an Roman Klein für die hervorragende Trainingsarbeit bei beiden Mannschaften!

## Unsere Jugend

Auch bei den Jugendmannschaften ist die Herbstsai-

# ASK-Fußballer sind Top!

son bereits vorüber. Unmittelbar nach Trainingsende auf unserer Sportanlage begann das wöchentliche Hallentraining in der Volksschule Teesdorf als Vorbereitung für die Hallenturniere im Jänner 2017. In der Zwischenzeit ist die Anzahl auf 40 Kinder angewachsen, die in der U7, U8 und U10 spielen oder an den Trainingseinheiten teilnehmen. Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach fußballbegeisterten Kindern im Alter zwischen 5 und 12 Jahren! Wer Interesse hat, meldet sich bitte direkt bei der Vereinsleitung.

Die Herbstmeisterschaft wurde äußerst erfolgreich bestritten. Die U7 konnte von ihren zwölf Spielen acht gewinnen, die U8 ging in zehn von zwölf Spielen als Sieger hervor und unsere U10 schaffte acht Siege in zehn Spielen.

### Veranstaltung

Am Freitag, 3. März 2017 lädt der ASK Blumau zum „Black & White Dinner“ in den Kollersaal ein und freut sich bereits heute auf Ihre rege Teilnahme.

Auf eine erfolgreiche Saison blickt der ASK Blumau. Viel vor hat der Verein aber auch im kommenden Jahr – von der Jugend bis zur Kampfmannschaft.

MAG CHRISTIAN DURRANI
DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE

*Notar Mag. Durrani und sein Team wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017!*

# Gastfamilien gesucht!

**Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt.**

Bisher kamen bereits ca. 4000 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich. Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar.

## Familien gesucht

Für den Sommer 2017 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder für drei Wochen aufnehmen möchten. **Termine:** 24.6.–16.7.; 15.7.–6.8. und 5.8.–27.8.2017. Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken-, unfall-, und haftpflichtversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern"-Gastfamilien können sich an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 140.- pro Kind geleistet werden. Für Unterstützung durch Sponsoren bzw. Paten (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind/mehrere Kinder) sind alle Beteiligten sehr dankbar; in manchen Fällen ist zwar eine Einladung und Betreuung betroffener Kinder möglich, nicht aber auch noch die Übernahme dieser zusätzlichen Kosten.

**Geben auch Sie Kindern eine Chance!**

## Infos & Anmeldung

Alle näheren Informationen erhalten Sie direkt bei Maria Hetzer,
Tel. 02742/9005 15466
oder 0676/96 04 275,
www.belarus-kinder.net
oder info@belarus-kinder.net

# Gemeinschaft erleben

| | |
|---|---|
| *Dezember* | |
| **20.** | **Bürgermeisterpunsch,** Gemeindeamt, 16 Uhr |
| **24.** | **Friedenslicht,** Feuerwehrhaus der FF Blumau |
| **26.** | **Stefaniepunsch,** Neurißhof |
| **31.** | **FF-Punschhütte,** Platz bei der Bushaltestelle, Neurißhof |
| *Jänner* | |
| **7.** | **Ball der Volkspartei Blumau,** Kollersaal |
| **28.** | **ASK-Ball,** Kollersaal |
| *Februar* | |
| **21.** | **Einschreibetermin Kindergarten Blumau,** Hauptallee 16, 13–15 Uhr |
| **22.** | **Einschreibetermin Kindergarten Neurißhof,** Hauptstraße 10, 13–15 Uhr |
| **25.** | **Gemeindeschiausflug** |
| **28.** | **Faschingsdienstag – Gemeindehütte,** 9–12 Uhr |
| *laufend* | **jeden 1. Dienstag im Monat,** 18.00-19.00 Uhr, Polizeisprechtag am Gemeindeamt. Der Kommandant der PI Günselsdorf steht für sämtliche Fragen und Anliegen zur Verfügung. Voranmeldung! |

## gesucht – gefunden

**Abgegeben wurden:**

- Garagenfunksender
- rote Lesebrille
- Fotoapparat
- Autoschlüssel mit Anhänger mit folgender Aufschrift „JAB Club - Old School“
- Goldener Ohrring (Fundort: Alter Kindergarten Blumau)
- Autoschlüssel mit rotem Anhänger (Adeco Schriftzug)
- Schlüsselbund (3 Schlüssel: Hartl Wien, Renz, EVVA) Fundort: Gartenweg
- Schlüsselbund mit 3 Schlüssel (Abus, Burg, Geige-Sicherheitszylinder) Fundort Neurißhof - Spielplatz
- Uhr mit „BAWAG“ Aufschrift

Die Fundgegenstände können am Gemeindeamt abgeholt werden

## Inserieren in der *Gemeindezeitung*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1/1 Seite | 184 x 264 mm | € 230,00 | Kleinanzeigen kostenlos |
| 1/2 Seite | 171 x 114 mm | € 130,00 | Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10% |
| 1/4 Seite | 80 x 121 mm | € 80,00 | Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst. |
| 1/4 Seite | 171 x 46 mm | € 80,00 | Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich! |
| 1/8 Seite | 171 x 23 mm | € 50,00 | Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof, |
| 1/16 Seite | 80 x 23 mm | € 35,00 | office@blumau-neurisshof.gv.at |

*Müllabfuhr*

**DEZ. 2016 – MÄRZ 2017**

**28.12.** Biomüll
**29.12.** Gelbe Tonne
**30.12.** Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
**11.01., 25.01.** Biomüll
**12.01., 26.01.** Gelbe Tonne
**24.01.** Altpapier
**27.01.** Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
**08.02., 22.02.** Biomüll
**09.02., 23.02.** Gelbe Tonne
**24.02.** Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
**08.03., 22.03., 29.03.** Biomüll
**09.03., 23.03.** Gelbe Tonne
**24.03.** Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne

**Bausprechtag am Gemeindeamt**

Jeden **2. Dienstag im Monat** findet im Gemeindeamt **ab 17 Uhr** ein Bausprechtag mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

**TIERKLINIK LANDEGG**

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

**Gemeindeamt: Parteien- und Kundenverkehr**

Mo, Di, Mi und Fr von 7 bis 12 Uhr, Mo und Mi von 13 bis 15 Uhr, Di 13 bis 19 Uhr, Do 7 bis 12 Uhr

**Sprechstunde Bürgermeister Gernot Pauer**
jeden Di 17-19 Uhr.

**Bauhof:**
Di 17–19 Uhr,
Fr 12–15 Uhr.

# Der Lebenskreis

**Geboren wurden ...**

Lukas Schönbauer, Eric Klein,
Victor Simic, Esma Ponxha,
Alexander Schafhuber,
Lilly Pauer

**Geburtstage feierten ...**

Margarete Heissenberger, 75er
Theresia Fürst, 75er
Melanie Poisel, 75er
Werner Besenbäck, 75er
Johann Woltron, 75er
Erwin Poisel, 75er
Inge Gutbrod, 75er
Erika Mandl, 75er
Helga Kirkovits, 75er
Henrike Leitner, 75er

*Die Kamera war mit dabei, als Bgm. Pauer und Vzbgm. Klimes den Jubilaren des 2. Halbjahres im Rahmen einer Feier gratulierten ...*

90. Geburtstag: Edith Sedmig

90. Geburtstag: Alfred Mösinger

85. Geburtstag: Georg Brucker

80. Geburtstag: Karl Gerner

80. Geburtstag: Erna Trabichler

75. Geburtstag: Theresia Fürst

75. Geburtstag: Werner Besenbäck

75. Geburtstag: Johann Woltron

75. Geburtstag: Erika Mandl

# Der Lebenskreis

Emma Ackerl, 75er
Rudolf Ringsmuth, 75er
Engelbert Prenner, 80er
Karl Gerner, 80er
Erna Trabichler, 80er

Ehrentraud Barousch, 85er
Georg Brucker, 85er
Stefan Kuseschin, 85er
Edith Sedmig, 90er
Alfred Mösinger, 90er

**Seltene Ehejubiläen**

Goldene Hochzeit: Maria und Herbert Mösinger
Eiserne Hochzeit: Berta und Friedrich Kolarik

75. Geburtstag: Helga Kirkovits

75. Geburtstag: Rudolf Ringsmuth

Eiserne Hochzeit: Berta und Friedrich Kolarik

90. Geburtstag: Ludmilla Zoglmann

**Wir trauern um ...**

Andreas Girz
Manfred Rak
Elfriede Zacsek
Egon Hohler


**Malen Anstreichen Sanieren**

Malerarbeiten aller Art
Fassadengestaltung / Holzschutz für außen
Haus- & Wohnraumsanierung
Wasser- & Brandschadensanierung
Gebäudereinigung
Gartenarbeiten / Winterdienst

**MAS J.Klein KG, 2602 Blumau**
**Tel.:02628/49118 Mobil:0664/1115932 E-Mail:mas@mas-td.at**

# Service. Service.

## Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service jeden 3. Di im Monat ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am A. Rauchplatz 4a an. Die rechtzeitige VORANMELDUNG ist unbedingt erforderlich. Tel. 02628/ 48290.

## Apothekenkalender Dez. 2016 – März 2017

**19. bis 25. Dezember:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
**26. Dezember bis 1. Jänner:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
**2. bis 8. Jänner:** „Schloss-Apotheke“
**9. bis 15. Jänner:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
**16. bis 22. Jänner:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“ und „Unsere Sonnenscheinapotheke“
**23. bis 29. Jänner:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
**30. Jänner bis 5. Februar:** „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
**6. bis 12. Februar:** „Schloss-Apotheke“
**13. bis 19. Februar:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
**20. bis 26. Februar:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“ und „Unsere Sonnenscheinapotheke“
**27. Februar bis 5. März:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
**6. bis 12. März:** „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
**13. bis 19. März:** „Schloss-Apotheke“

**Adressen und Telefonnummern:**
Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359
„Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/251581

### Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
Abwasserverband: 02253/7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252/76273
BH Baden: 02252/9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133/3306
EVN Störung: 02622/26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256/63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676/86762602
Hilfswerk: 02252/790777
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
Tierheim Baden: 02252/42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

### Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: **Dr. Erwin Reichenstorfer**, Anton Rauchplatz 4c, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700, Ordinationszeiten: Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 16.00 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.


**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Gernot Pauer für die Gemeinde Blumau- Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, Tel. 02628/48290/0
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion: Baden Media GmbH, Hochstr. 28, Tel. 02252/254523, s.pohl@baden-media.at

# Service. Service.

Den aktuellen Ärztedienst finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.blumau-neurisshof.gv.at) sowie in den Schaukästsen der Gemeinde.

## Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00–07.00 Uhr)

| | | | |
|---|---|---|---|
| DEZ. | 24. – 24. | Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Hauptplatz 2, SOLLENAU | Tel. 02628/47 275 |
| | 25. – 26. | Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF | Tel. 02628/62 466 |
| | 26. – 27. | Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF | Tel. 02253/81 781 |
| | 31. – 01. | Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF | Tel. 02628/48 700 |
| JÄN. | 01. – 02. | Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD | Tel. 02622/71 245 |
| | 05. – 07. (20h) | Dr. Derya ÖZTÜRK, Anton Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF | Tel. 02256/63 570 |
| | 07. – 09. | Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU | Tel. 02628/47 450 |
| | 14. – 16. | Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF | Tel. 02628/622 43 |
| | 21. – 23. | Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF | Tel. 02628/48 700 |
| | 28. – 30. | Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES | Tel. 02628/66 390 |
| FEB. | 04. – 06. | Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Hauptplatz 2, SOLLENAU | Tel. 02628/47 275 |
| | 11. – 13. | Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF | Tel. 02253/81 781 |
| | 18. – 20. | Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD | Tel. 02622/71 245 |
| | 25. – 27. | Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF | Tel. 02628/62 466 |
| MÄRZ | 04. – 06. | Dr. Derya ÖZTÜRK, Anton Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF | Tel. 02256/63 570 |
| | 11. – 13. | Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF | Tel. 02628/622 43 |
| | 18. – 20. | Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF | Tel. 02628/48 700 |
| | 25. – 27. | Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU | Tel. 02628/474 50 |

## Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00–13.00 Uhr)

| | | | |
|---|---|---|---|
| DEZ. | 24./25./26. | Dr. Sandra NEY, Schneeberggasse 90, WIENER NEUSTADT | Tel. 02622/229 29 |
| | 31. | Dr. Ulrike OHLMS, Wiener-Neustädter-Straße 103, SOLLENAU | Tel. 02628/62 316 |
| JÄN. | 01. | Dr. Ulrike OHLMS, Wiener-Neustädter-Straße 103, SOLLENAU | Tel. 02628/62 316 |
| | 06./07./08. | Dr. Asghar REZWAN, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, FELIXDORF | Tel. 02628/65 757 |
| | 14./15. | DDr. Paul HAKL, Franz Josef-Straße 70, MARIA ENZERSDORF | Tel. 02236/225 09 |
| | 21./22. | Dr. Andreas GARSCHALL, Badnerstraße 12, BAD VÖSLAU | Tel. 02252/76 368 |
| | 28./29. | Dr. Ursula MOHL, Nr. 159, ALTENMARKT AN DER TRIESTING | Tel. 02673/7003 |
| FEB. | 04./05. | Dr. Lilly KREBS, Josefsthalstraße 8, TRIBUSWINKEL | Tel. 02252/49 819 |
| | 11./12. | Dr. Sylvia AIXBERGER, Hauptstraße 24, BAD VÖSLAU | Tel. 02252/765 74 |
| | 18./19. | Dr. Julia Teresa BERGER, Teesdorferstraße 15, GÜNSELSDORF | Tel. 02256/644 41 |
| | 25./26. | Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 10, TRUMAU | Tel. 02253/71 50 |
| MÄRZ | 04./05. | Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, GUNTRAMSDORF | Tel. 02236/52 455 |
| | 11./12. | Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN | Tel. 02252/45 375 |
| | 18./19. | Dr. Friedrich LECHNER, Waldmüllergasse 3, NEUNKIRCHEN | Tel. 02635/65 189 |
| | | Dr. Martina MONDL-SCHEURER, Promenadeg. 30, KALTENLEUTGEBEN | Tel. 02238/712 87 |
| | 25./26. | Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, GUNTRAMSDORF | Tel. 02236/52 455 |

# Blitzlicht in Blumau-Neurißhof

**1.** bis **3.** Sehr stimmungsvoll gestaltete sich die diesjährige Eröffnung des Adventmarktes, zu der Bürgermeister Gernot Pauer nicht nur LAb. Christoph Kainz und Bundesrätin Angela Stöckl-Wolkerstorfer, sondern auch zahlreiche Vereinsmitglieder und Gäste willkommen heißen durfte. Mit Punsch und leckerem Imbiss, Weihnachtsschmuck und vielem anderen mehr, ist das Weihnachtsdorf echtes Zentrum in der Vorweihnachtszeit. Zahlreiche Vereine und die Gemeinde sorgen für das bunte Angebot des festlich geschmückten Adventmarkts, der mit viel Liebe zum Detail von GGR Karin Freiberger organisiert wurde.
**4.** Im Rahmen des Festaktes zur Übertragung des Wasserturms an die Gemeinde, holte Ortschef Gernot Pauer seinen Bauhofchef vor den Vorhang, um ihm mit einem Gutschein zum 50. Geburtstag zu gratulieren. „Diese Form der Wertschätzung ist mir wichtig, leistet Christian Eder doch auch besonders gute Arbeit."
**5.** Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in der 2. Jahreshälfte runden bzw. halbrunden Geburtstag feierten, lud die Gemeinde Blumau-Neurißhof zur gemeinsamen Feier, im Zuge der Bürgermeister Gernot Pauer und Vizebürgermeister René Klimes den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich gratulierten. „Miteinander Zeit zu verbringen, ist uns wichtig, dabei sollen aber unsere Festgäste im Zentrum stehen und bei einer Jause gemütliche Stunden verbringen", ist sich der Ortschef sicher.